

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 133.

Sonntag den 8. Juni

1884.

4% garantierte Goldprioritäten

der K. K. priv. Kronprinz Rudolph-Bahn
(Salzkammergut-Bahn).

Subscriptions-Preis 92 Mark für je 100 Mark
Nom.-Capital.

Subscription: Montag den 9. und Dienstag den
10. Juni l. J. Wir beauftragen die Herren **Marcus
Berlé & Co.** in Wiesbaden, Zeichnungen zu den im Pro-
spect angegebenen Bedingungen für uns entgegen zu nehmen.
Frankfurt, im Juni 1884.

16218 **Deutsche Vereinsbank.**

Silberne Tafelbestecke,

und Stücke billigt.
12936

ganze Ausstat-
tungen, sowie
einzelne Dutz.
Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Friedrich Kappus,

de Caspéestrasse,

empfiehlt alle Arten **Kleiderstoffe, Bettzeug,
Bettdecken** in großer Auswahl zu **billigsten,
festen Preisen.** 16216

Krausen

in großer Auswahl (145 verschiedene Muster) per Meter von
10 Pf. an,

neu! feine Atlas-Krausen,

per Meter 1 Mt., empfiehlt

16202 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

M. Gürth, Theater-Friseur,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn **Goldarbeiter Rohr,**
empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Haararbeiten, zum
Damenfrisiren,** sowie sein Lager in **Bürsten, Kämmen,
Parfümerien.** Lager fertiger **Haararbeiten.** 14807

London.

Zwei **Retour-Billete** 1. Classe nach London via Calais,
bis zum 16. d. Mts. incl. gültig, billig zu verk. im „Spiegel“.

Unsere heutige Nummer hat eine **Extra-
Beilage** des **Verband-Geschäfts Mey & Edlich,**
Plagwitz-Leipzig. 85

Hängematten,



Turn-Apparate.



Hängematten in bestem Hanfbindfaden,

für Kinder, 75 Ko. Tragkraft . . . Mk. 2.—

„ Erwachsene, 200 Ko. Tragkraft . . . „ 2.80

incl. Schrauben und Tasche.

Grosse Auswahl in **Gesellschafts-Spielen** für's Freie
empfiehlt

das **grosse Galanterie- & Spielwaren-Magazin**
Ellenbogengasse **J. Keul,** Ellenbogengasse

12. 12. (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 15127

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfohlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

5010 **Langgasse 32, im „Adler“.**

Fleischsaft

für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für **Reconvalescenten, Blutarme, Magenleibende**
ic., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von **Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck** und dem **ärztlichen
Berein** dabier. **Albert Brunn, Abelbathstraße 41.** 8292

Langgasse 3

werden **Costüme elegant und
billig** angefertigt. 16224

Im Aufpoliren der Möbel nach eigener Methode
(verhindert das Ausschlagen) empfiehlt sich billig

16176 **E. Grimm, Albrechtstraße 9.**

Ein **großes, schönes, echtes Angora-
Fell** ist für den Preis von 75 Mark zu verkaufen
Stiftstraße 13. 16207



Für Hundeliebhaber!

Schöne Dachshunde von vorzüglicher **Race**: besonderer
Umstände halber zu verkaufen. **Näh. Exped.** 16209

Für Hoteliers und Private.

Durch sehr vortheilhafte Gelegenheit habe ich von einem großen Handlungshaus nachverzeichnete große Parthie Waaren übernommen, welche ich während des Monats Juni c. in dem Laden

≡ 5 Friedrichstraße 5, ≡

Ecke der de Laspée-Straße,

einem Freihandverkauf aussetze und einem verehrlichen Publikum zu außerordentlich billig gestellten Preisen angelegentlichst empfehle, als:

Verkauf zur Hälfte des Ladenpreises!

Weisse Vorhänge in Tüll und Woll mit Stickereien in großer Auswahl,

Vorhang-Halter in verschiedenen Mustern,

Teppiche, Treppenläufer in Belour, Velvet, Turnet und Brüssel, abgepaßte, am Stück, wie auch **Vorlagen, Gang- und**

Möbelstoffe in Fantasie (Muster-Coupons von 1,50 Mtr. bis 2,50 Mtr. Länge, auch als **Tischdecken** sehr geeignet), sowie eine große Anzahl

Plüsch-Neste in allen Farben.

Ferd. Müller, Auctionator.

345

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Juni, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, werden eine große Anzahl

Stoff-Neste

für ganze Herren- und Knaben-Anzüge, Röcke, Hosen und Westen, sowie Hosen in guter, fehlerfreier, englischer und französischer Waare

im Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

345

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Juni Vormittags 11 Uhr werden in dem Gartenlokale des Herrn Restaurateur **M. Bieser, Geisbergstraße 3,**

ca. 20 Paar Lorbeerbäume

(*Laurus Nobilis*),

Prachtexemplare in Kronen und Pyramiden, und eine Parthie

Dracena indivisa

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

345

In Wiesbaden bei dem Hoflieferanten **Carl Acker**, grosse Burgstrasse 12,

zu beziehen, laut Etiquett zu Original-Preisen unter Beachtung der Firma: **Julius Lubowsky & Co.**, Berlin, **des Metallverschlusses** der drei Flaschengrössen. Erstes Gewächs Vinum Hungaricum Tokayense jetzt 1872er Ernte des



Lubowsky'schen Tokayer Sanitätsweines,

aus der Oesterr.-Ung. Weinhandels-Gesellschaft in Berlin, zur Stärkung der Kinder und Gesundheitspflege bei allgemeiner Körperschwäche, unter amtlicher Analyse von Herrn Prof. Dr. L. Röseler in Wien.

Zur Nachricht.

Von der Königlichen Regierung, Abtheilung des Innern, wurde den Ungarwein-Händlern Julius Lubowsky & Co. in Berlin eröffnet, dass, nachdem durch die chemische Analyse und das Gutachten ärztlicher Autoritäten nachgewiesen wurde, dass der Lubowsky'sche Ungar-Wein ein unverfälschter und reiner Wein ist, und sich besonders durch Gehalt einer Menge stärkender Bestandtheile auszeichnet, der Verkauf desselben auf Flaschen durch Commanditen als für den ärztlichen Gebrauch unter Angabe bestimmter Dosen angeordnetes Stärkungsmittel mit der Bezeichnung: Lubowsky'scher Tokayer Sanitätswein nach dem Reichsgesetze vom 25. März 1872 zu gestatten sei.

16192

Kautschuck-Fussboden-Lack

dauerhaft.

mit Farbe.

schnell trocknend.

(M.-No. 11122.)

A. HOEXTER'S Kautschuck-Fussboden-Lack

in bester vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen bei **H. J. Viehöver**.

363

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9-12 und von 2-6 Uhr. 16258

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3, nahe der Wilhelmstrasse.

Frische Seezungen à Pfd. 1 Mk.

16213 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Schönste span. Orangen

empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstrasse 8. 16204

Zu verkaufen 2 gebrauchte Anzüge, hell und dunkel, sowie ein dunkler Sommer-Überzieher für einen ziemlich starken Mann Michelsberg 30, L. links. 16237

Kinderbettstelle u. Cigarrenformen a. v. Weberg. 33. 16219

Die Jahres-Erceenz eines guten Alee-Ackers, 1/2 Morgen groß, nahe der Stadt, ist abzugeben. 16194 **H. J. Viehöver**, Marktstrasse 23.

Ein Alee Alee zu verkaufen Schwalbacherstrasse 4. 16208

Ein Bernhardiner-Hund zu verkaufen. Röh. Exp. 16191

Schiersteinerstrasse 9 sind Dickwurz- und gelbe Kohlrabi-Pflanzen zu verkaufen. 16235

Dickwurzpflanzen zu haben Emsierstrasse 16. 16173

Eine kleine, freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör vom 1. Juli ab zu vermieten. R. Marktstrasse 27. 16262

Mai-Bowle.

Commissions-Verkauf.

1878r Pisporter	Moselwein { Mk. —,90	} mit Glas,
1878r Zeltinger	„ 1,30	
1878r Rüdesheimer	„ —,90	
Deutscher Schaumwein	„ 1,50	
Sparkling Moselle	„ 1,80	
Sparkling Hock	„ 2,—	
Carte blanche	„ 2,30	

(sechs Flaschen in's Haus geliefert) in der Wein-Agentur

13469 **Ph. Ad. Ries**, Herrnmühlgasse 3.

Zur gefälligen Beachtung.

Flaschenbier aus der Brauerei „Zur Rose“, Aischaffenburg, von welchem ich den Alleinverkauf für Wiesbaden habe, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll

Frz. Hunger, Herrnmühlgasse 4.

Bestellungen nimmt Herr Holstein, „Karlsruher Hof“, Kirchgasse, entgegen. 16261



Wöchentlich zweimal natürliches N.-Selterfer Mineralwasser in echter, unverfälschter Füllung billigt. Hoteliers und Wiederverkäufern franco in's Haus entsprechend billiger.

16245 **S. Neumann**, Adlerstrasse 13. Barterre.

Prima gelbe Kartoffeln per Kumpf 17 Pf. sowie blane und Mauskartoffeln und jeden Tag frische Dickmilch zu haben Goldgasse 15. 16248

Eine frischmellende Ziege zu verkaufen Schiersteinerweg 31, nahe dem Pulverhaus. 16188

Ein Schreinerkruchen zu verl. Kirchgasse 30. 16175

Magasin de Nouveautés et de Confections.

J. BACHARACH, „Hôtel Zais“,
2 Webergasse,

Hof-Lieferant.

Durch Masseneinkäufe und wegen vorgerückter Saison stelle ich
zum billigen Verkauf:

Kleiderstoffe.

- 120 Ctm. br. **Changeant-Stoffe** für Reise- u. Strassencostüme, p. Meter **Mk. 1.30.**
- 120 Ctm. breite **Changeant-Beige** und **Foulé** (Reine Wolle) . . . **Mk. 1.50.**
- 120 Ctm. breite **Crêpe Voile** (Reine Wolle) für Sommer-Costüme . . **Mk. 1.50.**
in allen Farben.

Cattune, Zephyr, Satin.

- Zephyr, waschächt . . . per Meter **Mk. 0.55.**
- Satin, uni per Meter **Mk. 0.75.**

Gummi-Regenmäntel, auf beiden Seiten zu tragen.

Tricot-Taillen und Kinderkleider
zu herabgesetzten Preisen.

Confections.

- Costüme,** Wolle mit Seidengarnitur (Neuheit) . . . von **Mk. 35** an.
- Costüme** in Cattun von **Mk. 20** an.
- Jacquets,** vorzüglicher Schnitt, englischer Stoff, . von **Mk. 10** an.
- Regenmäntel** (Rad, Havelock, Paletot) . . von **Mk. 10** an.
- Staubmäntel** von **Mk. 8** an.
- Jupon,** wollen von **Mk. 4** an.
- Jupon,** Cattun von **Mk. 2** an.

Schlafröcke, Umhänge in Wolle, Seide, Grenadine u. Spitze
bedeutend unter Preis.

Anfertigung nach Maass.

16132

Schuhmacher-Fachverein.

Montag den 9. Juni d. J. Abends 8 Uhr findet im Vereinslokale bei Herrn Gastwirth Wenzel, Faulbrunnenstraße 8, eine außerordentliche General-Versammlung statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Stellung zum Unterstützungs-Verein deutscher Schuhmacher.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 3) Sonstige Angelegenheiten.

Zu dieser wichtigen Tagesordnung werden sämtliche Mitglieder ersucht, pünktlich zu erscheinen.

16141

Der Vorstand.

Zither-Club.

Montag den 9. Juni Abends 9 Uhr:
Probe und Monats-Versammlung.

16150

Der Vorstand.

Handwerker-Verein.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung im „Aster“, Neugasse 9. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. 246

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. (E. S.)

Samstag den 15. Juni c. Abends 8 Uhr findet unser 10jähriges

Stiftungsfest

im „Saalban Schirmer“ statt, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde ergebenst einladen.

Eintrittskarten à 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei den Herren Gastwirthen **L. Reinemer** („zur Eule“), **Seibel** („zur Ruderhöhle“), **Rless** („zur Stadt Frankfurt“) und Abends an der Kasse.

Für ein gutbesetztes Orchester von Mitgliedern der Capelle des Inf. Regts. No. 80 ist Sorge getragen.

16205

Das Comité.

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 11. Juni Nachmittags 3 Uhr im „Grand-Hôtel Schützenhof“: Vortrag des Herrn Landgerichtsraths **Keim** über die „Entwicklung des kirchlichen Ehe-scheidungsrechts“.

Abrette halber ein kleiner Flügel für 40 Mk. zu verkaufen Friedrichstraße 6 bei **F. Müller.**

16250

16250

Zeitgemäße Broschüre!

Verlag von **C. S. Kunze's Nachf. (Dr. Jacoby)**
in **Wiesbaden.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

Der extreme Liberalismus.

Seine Irthümer und sein dem Werk der Einigung Deutschlands verderblicher Einfluß.

Nach den Erlebnissen der letztverflossenen 50 Jahre kritisch beleuchtet.

Preis 70 Pf.

Urtheil des Reichskanzlers über diese Schrift in einem Briefe an den Verfasser:

Rissingen, den 12. Juli 1881.

„E. S. danke ich verbindlichst für die Uebersendung Ihrer interessanten Schrift und die damit verbundenen freundlichen Beilen. Die von Ihnen dargestellten geschichtlichen Reminiscenzen mit den daraus sich ergebenden logischen Schlüssen sind in unserer Zeit sehr am Plage, wo man des früheren Zustandes unseres Vaterlandes kaum mehr gedenkt und Diejenigen, welche selber nichts aufzurichten vermochten, unseren Mitbürgern die Freude an dem neuerstandenen Reich zu trüben und die Befestigung und Fortbildung desselben zu hindern versuchen. Mich persönlich hat es ganz besonders interessirt, in Ihrem Buche ein treues Spiegelbild der Zeit wiederzufinden, in welche auch meine Jugendjahre fielen, und ich bin überzeugt, daß jeder unserer Altersgenossen, der Ihre Schrift liest, derselben die gleiche Empfindung entgegenbringen wird.“

v. Bismarck.“

16158

Ich suche zu kaufen und erbitte Offerten:

1 Sammlung der Entscheidungen des Ober-Appellationsgerichts zu Wiesbaden, herausgegeben von v. der Mahner. Jahrgang 1824/25.

300 **Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.**

Die dem **Geflügelzucht-Verein** zu Wiesbaden von hoher Obrigkeit genehmigte Verloosung von Hüh-, Sing- und Hiesvögeln, Käfigen, Geräthen und Büchern für Geflügelzucht findet am 24. d. M. bei Gelegenheit der großen 10. allgemeinen Geflügel-Ausstellung im „Saalbau Schirmer“ statt, und sind Loose à 50 Pf. zu haben bei den Herren: **Dörr**, Tannusstraße, **Kretsch**, Röbberstraße 13, **Maus**, Castellstraße 10, **Albertl**, Ludwigstraße 11, **Güttler**, Wellrißstraße 20, **Erkol**, Wellrißstraße 3, **Sauer**, Michelsberg 16, **Kratzenberger**, Bahnhofstraße 5, **Petri**, Bahnhofstraße 11, **Weygandt**, Rengasse 19, **Geyer**, Marktplatz 3, **Pfaffenberger**, Grabenstraße 5, **Bürstlein**, Goldgasse 2a, **Döring**, Goldgasse 16, **Dichmann**, Langgasse 10 und neue Colonnade 44.

Da im Ganzen nur 4000 Loose zur Ausgabe gelangen und bereits ein großer Theil vergriffen, so dürfte schneller Bezug zu empfehlen sein. 195

Tannus-Club, Section Wiesbaden.

Heute Nachmittag: **Tour der Ban- und Wege-Commission** nach der **Hallgarter Range**. **Abfahrt 2 Uhr 36 Min.** nach **Sattenheim** (Sonntagsbillet). Mitglieder und Freunde des Clubs können sich anschließen. 236

Der **Obmann der Ban- & Wege-Commission.**

Eine **schwarzseidene Damen-Jaquette** billig zu verkaufen **Rheinstraße 38, 1 Treppe hoch.** 16172

Kriegerverein

„Germania“ („Allemania“).

Das auf heute angeordnete **Waldfest** findet nicht statt. **Der Vorstand.** 71

Rettings-Compagnie.

Das **Waldfest** findet wegen ungünstiger Witterung bis auf Weiteres nicht statt. 225

Das Commando.

Wiesbadener

Musik- und Gesang-Verein.

Am **Frohleichnamstage** (Donnerstag den 12. Juni c.) **Nachmittags von 5 Uhr** ab findet auf vielseitiges Verlangen ein

Großes Vocal- & Instrumental-Concert

unter Leitung unseres Dirigenten, des **Kgl. Kammermusikers Herrn C. Hch. Meister**, auf dem „**Drei-Königs-Keller**“ (Bierstädterstraße) statt. Eintritt für Nichtmitglieder **25 Pf.**

Zu zahlreicher Theilnehmung ladet ein

371

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Sonntag den 29. Juni d. J. Vormittags 8 1/2 Uhr findet ein **Ausflug** auf den **Niederwald** von **Biebrich** ob **hiz Rudesheim** mit einem zu diesem Zweck gemietheten **Dampfboot** statt. Während der Fahrt Unterhaltung durch **Musik und Gesang**. Der **Fahrpreis** beträgt für Mitglieder und Nichtmitglieder für **Hin- und Rückfahrt** pro Person **1 Mt. 50 Pfg.**, **Kinder** unter 10 Jahren die Hälfte. Der **Sammelplatz** ist am **Landeshauptgebäude**, von wo aus der **Abmarsch** präcis **7 Uhr Früh** erfolgt. **Listen** zu **Einzeichnen** liegen in dem **Vereinslocal**, sowie bei den Herren **Gastwirthen P. Seibel** (Maderhöhl) und **J. Muth** (Nagel's Brauerei), **Schwalbacherstraße**, auf. Die **Einzeichnungslisten** werden am **21. Juni c.** geschlossen. Bei nicht genügender Theilnehmung unterbleibt der **Ausflug** und erhalten die **Einzeichner** gegen **Rückgabe** der **Fahrbillete** den gezahlten **Betrag** zurück.

371

Zu recht zahlreicher Theilnehmung ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Stadt Frankfurt.

Heute **Sonntag** zur **Eröffnung** des neuen **Saales** und der **Terrasse:**

Frühchoppen-Concert.

Abends von **6 Uhr** an:

CONCERT

(Clas-Quintett).

16143

Willh. Riess.

Männergesangverein „Concordia“.

Die regelmäßigen Proben beginnen am nächsten **Dienstag** **Abend 9 Uhr** und zwar in dem **neuerbauten Saale** der „**Stadt Frankfurt**“. Um vollzähliges Erscheinen ersucht **Der Vorstand.** 335

Wasche aller Art wird angenommen, schön und billig auf dem **Land** besorgt. **H. Messerg.** 19. 16185

Ziehung unwiderrüfl. 22. Juni.

Briloner Silber-Potterie.

Hauptgewinn: Silberbarren.

Gewinnwerth: 16,000 Mark.

Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.

16 A. Eulenberg, Haupt.-Coll. Elberfeld, Ball 29.

A. Bartel, Damenschneider, Kirchgasse No. 18,

erlaubt sich den geehrten Herrschaften in Anfertigung von Costümen nach dem neuesten Façons bei reeller Bedienung hierdurch zu empfehlen. 16195

Die sensationellste Erfindung: das Auffärben verblühter Polstermöbel durch einfaches, mühe-loses Ueberbürsten! Selbst die ungeübteste Hand stellt ein verblühtes Meublement durch leichtes Ueberbürsten mit dem Chem. Färb.-Präp. tabellos, echt und haltbar in 1-2 Stunden vollständig zum Gebrauch fertig her. Zahlreiche Alteste! Probe-Möbel! Preis der Chem. Färb. Präp. (in allen feinen Farben und für jeden Stoff) für ein Meublement ca. 4 Mk. 50 Pf., für ein Sopha, Fauteuil ca. 2 Mk. 50 Pf. — Verkaufs-Niederlage befindet sich nicht in Wiesbaden. — Der Vertreter ist demnächst kurze Zeit dort anwesend und wollen die geehrten Reflectanten, welche ihre Möbel auf schnellem und billigem Wege herzustellen wünschen, bis spätestens den 12. d. Mts. ihre Adressen unter untenstehender Firma in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zahlung wird erst beansprucht, nachdem sich Jeder selbst von der Vorzüglichkeit und Reellität der Sache überzeugt hat.

Etablissem. Chem. Präp., 16177 Bremen.

Ausverkauf

sämmtlicher Waaren,

als garnirte wie ungaruirte Hüte, Blumen, Federn etc.

F. Wandrack,

Webergasse 31, Bel.-Etage.

Auch ist daselbst ein großer, schwarzer Ledenschrank zu verkaufen. 14812

Zu Anfang Juli geht ein leerer Möbelwagen nach München zurück und kann billigst benutzt werden. Näh. Exped. 16257

Kanarienhähnen zu verkaufen Kirchgasse 8, 3 St. 16248

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslokal: Webergasse 56.

Begründete Beschwerden von Miethstreitigkeiten werden daselbst von 11-3 Uhr entgegengenommen. Einzeichnung jeder Zeit. 16214

Der Vorstand.

Heute Sonntag:

Grosses Militär-Concert 5 Schwalbacherstraße 5.

16253

Ph. Niedrée.

Eltville. Burg Crass.

Donnerstag den 12. Juni cr. Nachmittags 3 Uhr zur Feier des Frohnleichnamfestes:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle der Königl. Unterofficier-Schule Biebrich, unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Böttger. Entrée à Person 20 Pf. 16199

Im Möbel-Magazin

von

Hch. Reinemer,

Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs, werden morgen Montag und die folgenden Tage billig verkauft, als:

Spiegel, Bücher-, Gallerie-, Kleider- und Küchenschränke, Secretäre, Verticow's, eleg. frz. Betten, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, gesteppte Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Kommoden, lackirte und polirte Waschkommoden, Nachttische, Consols, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Garnituren, Sopha's, Spiegel, Gallerien, Knöpfe, Birthstühle, verschiedene Arten von 36 Mk. an per Duzend u. s. w.

Uebnahme ganzer Einrichtungen auf eigene Rechnung. 16242

Billig zu verkaufen:

7 Fenster, 0,88 Meter breit und 1,45 Meter hoch, 5 neue Salonstühle, 0,90 Meter breit und 1,50 Meter hoch. Näheres Hellmündstraße 13, 1 Treppe hoch. 16193

Ein echtes, englisches Möpöchen ist zu verkaufen Geisbergstraße 3. 16197

75 Ruthen ewiger Alee und 84 Ruthen Wickenfutter zu verkaufen. Näheres Schillerplatz 4. 16241

Tages-Kalender.

Sonntag den 8. Juni.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Vormittags: Fünfte Haupttour: Feldberg-Saalburg-Domburg. Abfahrt 7⁰⁰ Uhr mit der Taunusbahn. Taunus-Club, Sect. Wiesbaden. Nachmittags: Tour der Bau- und Bege-Commission. Abfahrt 2⁰⁰ Uhr mit der Rheinbahn. Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Montag den 9. Juni.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung. Schuhmacher-Verein. Abends 8 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokale.

Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Rürturnen. Turn-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Riegenturnen der Männer-Abtheilung. Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8^{1/2} Uhr: Generalversammlung im Deutschen Hof, Goldgasse 2a.

Handwerker-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Versammlung im „Anker“, Reugasse. Biber-Club. Abends 9 Uhr: Probe und Monatsversammlung.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 8. Juni. 183. Vorstellung.

Die Jüdin.

Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe von Fr. Elmenreich. Musik von Halevy.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Sigmund, Kaiser der Deutschen | Herr Reubke. |
| Herzog Leopold | Herr Schmidt. |
| Cardinal Brogny, Präsident des Concils zu
Konstanz | Herr Ruffenl. |
| Prinzessin Suboria, Nichte des Kaisers, Leopold's
Verlobte | Frl. Frank. |
| Gleazar, ein Jude, Juwelier | Herr Jodel. |
| Recha, seine Tochter | Frl. Baumgartner. |
| Muggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz | Herr Aglitzh. |
| Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen | Herr Rudolph. |
| Babypferdold | Herr Winta. |

Offiziere der kaiserlichen Leibwache. Gefolge des Kaisers. Reichsfürst von Tyrol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räte. Ritter. Edelknaben. Soldaten. Herolde. Trabanten. Bogenschützen. Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jüdinnen.

Ort der Handlung: Konstanz im Jahre 1414.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

- Act 1: Walzer, ausgeführt vom Corps de ballet.
- Act 3: Pas sérieux, ausgeführt von B. v. Kornacki und dem Corps de ballet.

Anfang 6¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Montag, 9. Juni. 184. Vorstellung.

Mit Vergnügen.

Posse in 4 Akten von Gustav v. Moser und Otto Strindt. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

- | | |
|--|----------------|
| Fritz Koll, Sodawasser-Fabrikant | Herr Bed. |
| Thorwart, sein Geschäfts-Teilnehmer | Herr Reubke. |
| Schwarzkopf | Herr Köch. |
| Räthchen, seine Nichte | Frl. Lipsk. |
| Ballu, Koll's Frau | Frl. Buge. |
| Mathilde Fretz, ihre unverheirathete Tante | Frl. Widmann. |
| Emil Jonas | Herr Neumann. |
| Dr. Münnich, Wadearzt | Herr Bethge. |
| Der Polizei-Inspector im Bade | Herr Dornewag. |
| Rehmann, Rentier aus Berlin | Herr Grobeder. |
| Minna, Dienstmädchen bei Koll | Frl. Trabold. |
| Karl, Kellner im Badehotel | Herr Holland. |
| Diener des Rentier Rehmann | Herr Bräuning. |

Ein Dienstmann. Zwei Krankenträger.

Act 1 spielt in Berlin, Act 2, 3 und 4 im Bade Heilsalz.

Anfang 7, Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Dienstag, 10. Juni: Verstoßen. — Die Rhein-Rixe. — Zehn Mädchen und kein Mann.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Herzog Carl Theodor von Bayern) ist mit Gemahlin am Freitag Abend von Bad Schwalbach hier eingetroffen und hat in der „Villa Nassau“ Wohnung bezogen.

* (Die Kinder Sr. Majestät des Königs von Griechenland) und zwar: Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz Konstantin (Herzog von Sparta), die Prinzen Georg und Nicolaus und die Prinzessinnen Alexandra und Marie trafen gestern Vormittag 10 Uhr 56 Min., von Wien kommend, hier auf dem Taunusbahnhofe ein, woselbst Se. Majestät der König und die Königin von Dänemark die Aufkommenenden empfingen und sodann in deren im „Park-Hotel“ und im „Hotel Spehner“ befindliche Wohnungen geleiteten.

γ (Königliche Regierung. Sitzung vom 7. Juni.) Dem Herrn Kaufmann Peter Schardt zu Kunkel war die Genehmigung zum Schankwirthschaftsbetriebe versagt worden, gegen welchen Entscheid er den Recurs anmeldete. Recurrent besaß früher in Rimbürg ein Colonialwaarengeschäft, welches er aufgab, um sich in Kunkel niederzulassen. Er

übernahm durch Kauf das Wohnhaus eines gewissen Lang, worin Bekterer bis dahin eine Wirthschaft betrieben hatte. Recurrent wünschte als jetziger Inhaber des L. Lang's Hauses die Wirthschaft fortzusetzen. Der Gemeinderath von Kunkel sprach sich indeß mit großer Majorität gegen das Gesuch aus, weil in Kunkel, welches eine Bevölkerung von 1100 Seelen habe, bei den bestehenden 14 concessionirten Wirthschaften und 3 Branntweinverkaufsstellen ein Bedürfnis zur Vermehrung der Wirthschaften nicht vorläge. Es erfolgte aus dem nämlichen Grunde von Seiten des Amtsbezirksraths ein abschläglicher Bescheid. Auch dem hiergegen eingelegten Recurse konnte keine Folge gegeben werden. — Das Fräulein Bertha Hirschberger zu Frankfurt (Neue Zeit 57) ist am 19. December v. J. darum eingekommen, ihr die Concession zum Schankwirthschaftsbetriebe daselbst zu erteilen. Sowohl der Magistrat wie das Kgl. Polizei-Präsidium sprachen sich gegen das Gesuch aus und zwar aus Rücksichten gegen gewisse Verhältnisse in dem Hause, welche nicht vorchriftsmäßig eingerichtet seien. Das Recursgesuch wurde deßhalb abgewiesen. — Dem Herrn Friedrich Lehmann zu Frankfurt (Ronnengasse 11) war um Ertheilung der Concession zum Schankwirthschaftsbetriebe daselbst eingekommen. Magistrat und Polizei-Präsidium wiesen das Gesuch mangelnden Bedürfnisses halber zurück. In einer Entfernung von etwa 400 Schritten liegen ca. 6 unbeschränkte Wirthschaften. Recurrent wurde bedeuert, daß der Kgl. Polizei-Präsident sein Gesuch hauptsächlich deßhalb abgewiesen, weil mit der Concession zum Schankwirthschaftsbetriebe auch der Ausschank von Branntwein gestattet wäre, die Verkaufsstellen für Branntwein aber zu vermehren gar kein Bedürfnis vorläge. Herr Lehmann machte darauf aufmerksam, daß es ihm gar nicht um unbeschränkte Schankwirthschaft (also auch Ausschank von Branntwein) zu thun sei. Sein Recursgesuch wurde verworfen und ihm erklärt, daß in diesem Falle seinem neu einzureichenden Gesuche wohl keine Hindernisse im Wege stehen würden. — Herr Johannes Spieß zu Frankfurt (Kirchgasse 9) hatte sein früheres Schuhmachergewerbe mit dem eines Gefindevermietters vertauscht, dessen Betrieb ihm nach dem Berichte des Herrn Polizei-Präsidenten wohl angenehmer war. In neuerer Zeit aber wurde ihm dieser Betrieb unterlagt, weil er durch schöffengerichtliches Urtheil vom 6. November v. J. wegen Betrugs rechtskräftig zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt worden war. Sein Recursgesuch wurde als unbegründet abgewiesen. — Abgewiesen wurde ferner und zwar mangelnden Bedürfnisses halber, das Recursgesuch des Kaufmanns Christian Weber zu Weisklein wegen Versagung der Genehmigung zum Gastwirthschaftsbetriebe. — Auf Genehmigung wurde begutachtet das Recursgesuch des Herrn Carl Weiße von Eichen, Kreis-Altenträgen, betreffend den Cantinenbetrieb für die Dauer des Bahnbauens in der Gemarkung Kropfbach, Amts Hachenburg; desgleichen das Recursgesuch des Herrn Johann Mathias Saal zu Hüllsheim, betreffend den Kleinhandel mit Branntwein. — Abgewiesen wurde das Recursgesuch des Herrn Bierwirths Aug. Bingel zu Griesheim a. M., welcher neben seiner Concession zum Bierauschank auch um die Genehmigung zum Wein- und Apfelwein-Auschank nachsuchte. — Herr Heimann Liebmann, Sohn des Liebmann Liebmann zu Habamar, geboren am 7. April 1864, hat den Antrag gestellt, ihm den Wandergewerbeschein pro 1884 zum Handel mit Rindvieh zu erteilen. Er erklärt, er sei der Älteste von sechs Geschwistern; sein Vater sei ebenfalls Viehhändler, könne aber seine Familie nicht ernähren. Die dortige Gemeinde berichtete, daß Liebmann sen. neben seinem Viehhandel noch Deconomie in großem Umfange betriebe und in ausgezeichneten Verhältnissen lebe. Wegen Minderjährigkeit des Gesuchstellers wurde der Antrag abgelehnt. — Zurückgewiesen wurde schließlich das Recursgesuch des Herrn Friedrich Dieffenbach zu Holzhausen u. A., betreffend den Betrieb einer Gastwirthschaft. — Das Recursgesuch des Herrn Victualienhändlers Georg Friedrich Mähner zu Frankfurt (Bergerstraße 222), betreffend den Betrieb des Bier-Auschankes, wurde auf Wunsch des Recurrenten von der Tagesordnung abgelehnt. — Nächste Sitzung Samstag den 21. Juni.

γ (Schöffengericht. Sitzung vom 7. Juni.) Schöffen: die Herren Spengler Heinrich Jung und Maurer Ludwig Korn, Beide von hier. — Eine neue Streitfrage ist hierbei aus Anlaß des Aushängens von Betten am Fenster entstanden, deren Lösung für unsere Hausfrauen von ganz besonderem Interesse sein dürfte. Der §. 69 der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtbezirk Wiesbaden vom 10. Juli 1876 lautet: „Auf öffentlicher Straße, sowie an Thüren, Fenstern, Balkonen, die straßenwärts liegen, ist das Aushängen von Wäsche und das Auslegen, Klopfen und Ausstauben von Teppichen, Betten, Matrasen nicht gestattet.“ Die Ehefrau eines hiesigen Rentners und Feldgerichtschoffen hängte am 5. April l. J. ihre Betten an einem Fenster, das auf einer als Diebelseite bezeichneten Seite zu, also nicht direct nach der Straße hin liegt, aus. Ein Schutzmann brachte den Fall zur Anzeige, worauf der betreffenden Ehefrau wegen Uebertretung der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 ein Strafzettel zugeht. Es wurde hiergegen Einsprache erhoben. Der Ehegatte der Frau, als deren Vertreter, behauptete, daß der angezogene Paragraph der genannten Verordnung hier nicht Anwendung finden könne, weil das betreffende Fenster, an welchem die Betten ausgehängt gewesen, nicht nach der Straße zu liege, zweitens gelte die genannte Verordnung nur für den Stadtbereich oder Stadtbezirk Wiesbaden, innerhalb welchen aber sein Haus nicht falle, und nicht auch für die Gemarkung Wiesbaden. Wollte man diese Polizei-Verordnung so ausdehnen, dann müßte man ja alle einzelnen Häuser in der Gemarkung bis nach der Blatte zu hereinziehen, was gewiß nicht gerechtfertigt erscheine. Der Herr Amtsanwalt hält die Angeklagte für strafbar. Der angezogene Paragraph sei durch eine Entscheidung des Reichs-Kammergerichtes anerkannt und bestätigt worden. Man wolle den Anwohnern und Passanten

von Straßenwärts belegenen Häusern möglichst den Anblick und Geruch von Bäche zc. zu erparen, es seien also auch ästhetische Rücksichten maßgebend gewesen. Unter „Straßenwärts liegend“ sei aber ein solches Haus zu verstehen, welches von den in der Straße Verkehrenden oder Anwohnenden gesehen werden könne. Das fragliche Fenster sei aber damals wenigstens, als die dichtbelebten Räume es noch nicht ganz verdeckt hätten, recht wohl, wenn auch bloß, nach dem Eingeständnisse des Recurrenten, in der Diagonale von der Straße aus sichtbar gewesen. Recurrent wies noch auf die Konsequenzen hin, die eine solche Interpretation nach sich ziehe; es wäre ja dann jedesmal strafbar, wenn ausgehängte Betten zc. auch nur irgend von der Straße aus gesehen würden. Der Anblick von Betten beleidige doch auch gewiß nicht das ästhetische Gefühl. Im Anschluß an die Ausführungen des Herrn Amtsanwaltes wies jedoch das königliche Schöffengericht die Freisprache kostenlos zurück. In dem Urtheil war noch angeführt, daß die Verordnung nicht für den Stadtbereich, sondern für den Stadtbezirk, das heißt auch für die Gemarkung Wiesbaden erlassen sei, wie aus der Verordnung selbst sich ergebe. Recurrent wird gegen dieses Urtheil die Berufung einlegen. — Ein hiesiger Glasermeister, welcher beschuldigt wurde, das Glasergerwebe in den Monaten Februar und März mit zwei Gesellen, also im steuerpflichtigen Umfange, betrieben zu haben, ohne der Communalbehörde vorher hiervon Anzeige zu erstatten, wurde in den doppelten Betrag der Jahressteuer, 36 M. eent. 3 Tage Haft, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Ein öfters wegen Golddiebstählen rechtskräftig verurtheilter Tagelöhner und dessen bisher unbefragter 20jähriger Sohn stehen unter der Anklage des Felddiebstahls. Angeklagter hatte im October v. J. die Kastanien am Kesselbornweg gestohlen. Die Einreingung der Kastanien in der nahe dabeiliegenden südtürkischen Kastanienplantage hatten drei andere Leute durch Kauf erworben. Die beiden Angeklagten sind durch die eidlichen Zeugenausagen überführt, aus ihrem eigenen Distrikt in die Kastanienplantage überlaufend, von den den Anderen gehörigen Kastanien etwa 7 Pfund im Werthe von 1 M. 40 Pf. weggetragen und in ihren Distrikt, wo sie zu lesen berechtigt waren, befördert zu haben. Da zur Zeit der Entwendung die Kastanien nicht mehr fiskalisches Eigenthum waren, sondern bereits in den Besitz der Steigerer übergegangen waren, erfolgte auf Antrag des Herrn Amtsanwaltes die Verurtheilung wegen gemeinen Diebstahls. Der Tagelöhner wurde in eine Gefängnißstrafe von 1 Woche, sein Sohn in eine solche von 3 Tagen verurtheilt. Beiden fielen die Kosten des Verfahrens gemeinschaftlich zur Last und zwar sind sie für die baaren Auslagen solidarisch haftbar. — Die Aburtheilung einer Anzahl Bettler bildete den Schluß der Sitzung.

(Schwurgericht.) Als Geschworene für die Ende Juni beginnende Session des Schwurgerichts sind ausgelost worden: 1) Bürgermeister J. A. Angeheuer in Oberreifenberg, 2) Rentner Martin Schneider in Hallgarten, 3) Fabrikbesitzer Aug. Köhler in Erbach, 4) Buchhändler Joh. Müller hier, 5) Kupferschmied Eduard Meyer hier, 6) Kaufmann Georg Böll in Nieb., 7) Feldgerichtsschöffe Chr. Scheidt in Müldershausen, 8) Fabrikant Dr. Georg Fischer in Nieb., 9) Deconom Adolf Müller auf dem Schafhof, 10) Landwirth Jacob Paul II. in Flörsheim, 11) Bürgermeister Philipp Wilhelm Nieb in Geßtrich, 12) Kaufmann Peter Lehr hier, 13) Steuerinspector a. D. Christ. Menck hier, 14) Kaufmann Eduard Kraß hier, 15) Rentner Philipp Mohr hier, 16) Landwirth Georg Friedrich Rudolph in Sulzbach, 17) Architect Wilhelm Kaufmann hier, 18) Gutsherrlicher Joseph Schneider in Geßtrich, 19) Kaufmann Friedrich Herz in Sakenelobogen, 20) Forstmeister Dito Käster hier, 21) Gutsherrlicher Eduard Buch in Erbach, 22) Gerber Karl Stahl in Brandobersdorf, 23) Privatier Emil Meyer hier, 24) Landwirth Heinrich Conrad Born in Erbenheim, 25) Weinbändler Anton Berges in Schierstein, 26) Weinbändler Max Kirchner in Niederlahnstein, 27) Bildhauer Ernst Kneifel hier, 28) Rentner Jonas Kimmel hier, 29) Rentner Louis West in Oberlahnstein, 30) Fabrikant Wilhelm Deuth in Oberreifenberg.

(Eisenbahn-Verbindung Schwabach-Schlungenbad-Wiesbaden.) Die Deputation von Vertretern der Gemeinden Schwabach-Schlungenbad-Schwabach und der Handelskammer, welche vor Monatsfrist in dieser Angelegenheit Audienz bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten in Berlin hatte, ist dieser Tage auch von Sr. Excellenz dem Herrn Ober-Präsidenten Grafen zu Eulenburg empfangen worden. Die Deputation hatte die Ehre, dem Herrn Ober-Präsidenten eine Abschrift der an den Herrn Minister gerichteten Petition zu überreichen. Der Herr Ober-Präsident nahm mit lebhaftem Interesse Kenntniß von der Mittheilung, daß vor Kurzem die Berechnung und technische Prüfung der für diese Bahnverbindung in Betracht kommenden Gegend und der verschiedenen Projecte durch Ministerial-Commissare stattgefunden habe und demnach in dieser Beziehung die höhere Entscheidung erfolgen werde. Seine Excellenz äußerte lebhaftes Sympathien für das endliche Zustandekommen dieser schon lange Jahre im Stadium der Projecte befindlichen Bahnverbindung, liegen aber darüber, soweit die Thätigkeit der Verwaltungsbehörden dabei in Betracht komme, keinen Zweifel, daß die Erfüllung derjenigen Bedingungen, wie sie das Gesetz über die Anlage von Secundärbahnen vorschreibe, also in erster Linie die unentgeltliche Vergabe des Grundeigenthums, erste Voraussetzung für das Zustandekommen der Bahn sei. Der Character einer Meliorationsbahn, der nur in ganz vereinzelten Fällen und unter sehr schwierigen Verhältnissen Platz greife, werde im vorliegenden Falle, so nothwendig und erwünscht auch die Herstellung einer Bahnverbindung für die betreffenden Orte sei, schwerlich zugestanden werden können und müßten sich die Gemeinden deßhalb schon mit den erwähnten unerlässlichen

Bedingungen vertraut machen. Im Uebrigen sicherte der Herr Ober-Präsident der Deputation die kräftigste Unterstützung und wärmste Theilnahme für die endliche Erfüllung der ausgeprochenen Wünsche zu. Erwägt man, welche Bedeutung die Realisirung der angeführten Bahnverbindung für die sie berührenden Orte hat, daß sich durch dieselbe voraussichtlich nicht bloß ein ganz bedeutender Verkehr zwischen den genannten Bädern entwickeln, sondern daß die Bahn namentlich auch für Wiesbaden speciell von ganz eminentem Nutzen insofern sein wird, weil durch dieselbe der Verkehr der ganzen Gegend nach den größeren Nachbarstädten Frankfurt, Mainz u. s. w. über Wiesbaden geleitet würde, so können die für das Zustandekommen der Bahn absolut nothwendigen Vorbedingungen, selbst wenn sie ein ansehnliches Opfer nothwendig machten, nicht ins Gewicht fallen im Vergleich gegen die dadurch erreicht werdenden großen Vortheile für alle Zeit. Bei Bahnverbindungen — die heutige Grundbedingung jeglicher Prosperität — haben will, muß Opfer bringen. Das mögen auch die übrigen dabei interessirten Gemeinden sich gesagt sein lassen und bei den kommenden Verhandlungen ihre Entschlüsse danach einrichten.

(Gurhaus.) Das für Freitag projectirt gewesene Gartenfest im Gurhause wurde, der zum Aufenthalt im Freien in den Abendstunden nicht eben entsprechenden Temperatur halber, verschoben und dürfte, vorausgesetzt, daß sich die Witterung bis dahin günstiger gestaltet, am nächsten Montag, also morgen, stattfinden.

(Der Schutzverein der Wohnungsmiether), welcher sich bereits einer bedeutenden Mitgliederzahl erfreut und täglich sich größere Sympathien erwirbt, hat sein Geschäftslocal Webergasse 56 eröffnet. Es sollen seltener schon ganz im Stillen recht bedeutende Streitfälle zur Friedlichkeit beider Theile durch den Verein geschlichtet worden sein.

(Der Allgemeine Kranken-Verein, G. H.) nahm in der am Freitag Abend im „Deutschen Hof“ stattgefundenen Generalversammlung am dem neuen Statut diejenigen Aenderungen vor, welche von der aufsehenden Behörde gewünscht worden sind. Da weiblichen Mitgliedern Stimmrecht von der Versammlung nicht zuerkannt wurde, so muß von deren Aufnahme wieder abgesehen werden.

(Tannus-Club.) Die Bau- und Wege-Commission der hiesigen Section des „Tannus-Club“ wird heute Nachmittag eine Excursion nach der „Hallgarter Zange“ unternehmen, welcher sich auch Mitglieder und Freunde des Clubs anschließen können. Die Abfahrt erfolgt 2 Uhr 36 Min. nach Hattenheim (Sonntagsbillet). Zweck dieser Excursion ist die genaue Bezeichnung der nach der Zange führenden, theilweise erst jetzt neu angelegten Wege durch Vegetations- und Richtungsheile, sowie Revision der bis jetzt an dem auf der Zange projectirten Aussichtsturm ausgeführten Arbeiten. Letztere sind seit ca. 14 Tagen in Angriff genommen, und dürfte dieser Aussichtsturm, der dann den hervorragenden Punkt des ganzen Rheingebietes krönt, voraussichtlich in wenigen Wochen seiner Bestimmung übergeben werden können.

(Sängerfeste.) Am nächsten Sonntag den 15. Juni feiert der Sängerverein „Eintracht“ zu Kloppenheim sein 25jähriges Bestehen durch ein größeres Sängerkonzert auf einem nahe beim Ort gelegenen, von Bäumen herrlich beschatteten Plage. Es werden sich ungefähr 15-20 Vereine daran betheiligen und alle Vorträge sind getroffen, um den Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Die Capelle des Hess. Pflücker-Regiments No. 80 hat den instrumentalen Theil übernommen. — Auch der Gesangsverein „Lentonia“ zu Wehen feiert sein 25jähriges Bestehen, und zwar am Sonntag den 20. Juli, und hat dazu mehrfache Einladungen an auswärtige Vereine ergehen lassen.

Kunst und Wissenschaft.

(Merkel'sche Kunst-Ausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Schwan lieb' an“ von F. Barth, Professor der Königl. Akademie zu München; „Studienkopf“ von G. Schmiedchen in London; Portrait des Herrn Rector Ferber von M. Buse-Walter in Wiesbaden; „Schafe im Schneesturm“ von Schenk in Paris; zwei Studienköpfe von E. v. Nege in Wiesbaden; „Der Dom zu Limburg“ von R. Bonte in Wiesbaden; „Mutter mit Kind“ von R. Epp in München.

(Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 15. Juni.) Dienstag den 10.: „Verloren“. „Die Rhein-Ähre“. „Zehn Mädchen und kein Mann“. Mittwoch den 11.: „Der Wildschütz“. Donnerstag den 12.: „Lohengrin“. Freitag den 13.: „Der Probestoff“. Samstag den 14. (A. G.): „Das Fräulein von Aubigné“. Sonntag den 15.: „Gloconda“.

Aus dem Reiche.

(Ueber das Befinden des Kaisers) bringt die „Provinzial-Correspondenz“ folgenden erfreulichen Bericht: „Unser Kaiser erfreut sich gegenwärtig eines so guten Gesundheitszustandes, daß es ihm möglich gewesen ist, in der vergangenen Woche (am 29. und 30. Mai) die nicht unerheblichen Anstrengungen, welche mit der Abhaltung der Frühjahrs-Paraden des Garde-Corps bei Berlin und Potsdam verbunden sind, ohne nachtheilige Folgen auf sich zu nehmen.“

(Ueber das Befinden der Kaiserin) wird aus Baden-Baden Erfreuliches gemeldet. Die Baderin und die dortige Luft äßen eine vortreffliche Wirkung, so daß die Kaiserin sich wesentlich gekräftigt fühlen soll. Am vergangenen Sonntag Vormittag besuchte sie den Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

Gelegenheitskauf!

Einige Tausend Stück Streifen

in jeder Breite,

auf farbigem Zephir und Satin gestickt, in vollendeter Ausführung, verkaufe, um rasch damit zu räumen, zu beispiellos billigen Preisen.

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

166

Tapisserie & Nouveauté's.

E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten,

40 Wilhelmstrasse 40.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen, Kissen, Teppichen** u. s. w. bis zu den hochfeinsten Genres.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarynt. **Korbmöbel.**

Kinderkleidchen.

Kinderschürzen. Damenschürzen.

Wollene Tücher, neu. — Corsetten.

Strümpfe für Damen. Strümpfe für Kinder.

Garten- und Balkon-Möbel.

Möbel für Kinder.

Garten-Tischdecken. Gartenstuhl-Kissen.

Tischdecken für Salons.

Gardinen in Filet antique v. Mk. 34 an per Paar.

Vitragen in Filet.

Vitragestoffe per Meter, neu.

Bettdecken in Filet-Gulpure von Mk. 40 an.

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem

Preis. — **Eau de Cologne.**

Grosses Lager in **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen**

von B. Ganz & Co. in Mainz, Flachsmarkt 18.

14193

Bahnhofstrasse 8. **Ausverkauf** Bahnhofstrasse 8.

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes am 1. Juli d. J. verkaufe die auf Lager habenden **Polster- und Kastenmöbel** bedeutend unter dem Selbstkostenpreise. Unter Anderem:

Eine elegante **Speisezimmer-Einrichtung** in Eichenholz, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 12 Stühlen, Servirtisch, Spiegel und Divan, zu **550 Mark**, statt **750 Mark**.

Eine hochelegante **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaumen, matt und blank, bestehend aus 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 3th. Kopfharmatraken u. Keilen, 2 Nachttischen, Waschtollette u. Spiegelschrank, zu **750 Mk.**, statt **900 Mk.**

Eine **Salon-Einrichtung** in Nußbaumen, bestehend aus Garnitur mit Fantasiestoffbezug, Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühlen, Verticow, Damenschreibtisch, Sophatisch, Spiegel und 2 Säulen zu **750 Mk.**, statt **950 Mk.**

Eine **Herrenzimmer-Einrichtung** in Nußbaumen (gewischt), bestehend aus Garnitur (ohne Bezug), 1 Sopha, 2 Fauteuils u. 4 Stühlen, Bücherschrank, Credenzschrank, Herrenschreibtisch, Sophatisch u. Spiegel, zu **850 Mk.**, statt **1050 Mk.**

Ferner: Eine hochelegante **Salon-Garnitur** in schwarzem Holze mit Plüschbezug (Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühle), sowie ein **Sophaspiegel** zu **550 Mk.**, statt **800 Mk.**

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll

15790 **Heinr. Sperling,** Tapezirer, 8 Bahnhofstraße 8.

Adolphine Dieninghoff, Helenenstr. 1.

Geschmackvolle Anfertigung eleganter und einfacher **Damen-Toiletten.** Prompte und reelle Bedienung. 15746

Bettfedern und Dauen,

fertige **Betten** zu den billigsten Preisen empfiehlt **Löffler & Schmitt,** Steingasse 5. 11593

Restauration „Zum Uhrthurm“

15 Marktstraße 15,

empfehlte seinen kräftigen Mittagstisch von 45 Pf. u. höher, Restauration zu jeder Tageszeit, sowie bayerisches und ächtes Berliner Weißbier im Glas, reingehaltene Weine und billiges Logis. 13202

Privat - Restauration.

Empfehle meinen guten, billigen Mittagstisch in und außer dem Hause; auch möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 15411 Frau Catta Wwe., Lannusstraße 55.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstraße 1.

Frische Sendung

Spaten - Bräu

aus der Brauerei von Gabriel Sedlmayr, München.

58st. helles Export-Bier.

Diner apart à Couvert Mt. 2.—
Souper . . . à „ „ 1.20.

Delicatessen. Vorzügliche Weine. 9846

Restaurant Schützenhaus „unter den Eichen“.

Empfehle einem geehrten fremden und hiesigen Publikum meine Restaurations-Localitäten nebst schattigen Waldterrassen unter Zusicherung guter und preiswürdiger Speisen und Getränke. Ebenso steht den geehrten Besuchern ein Piano zur Verfügung, sowie Croquet-Spiele etc. 15415

Chr. Eduard Berges.

Echte Berliner Weisse

empfehlte Carl Wies, Rheinstraße 29. 13206

Gasthaus zum Kaiser Adolf in Biebrich

empfehlte seine geräumigen Localitäten, schattigen Garten, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, reine Weine, Frankfurter Lagerbier, sowie ein selbstgehendes Orchester zu Concerten. Es ladet ergebenst ein 15843 Philipp Faber.

Conditorei & Café

von Carl Machenheimer in Biebrich

empfehlte ihre neu eingerichteten

Gartenlocalitäten. 14881

Rheingauer Hof in Nauenthal.

Mit schönem, schattigem Garten, echtem Nauenthaler, guter Restauration und civilen Preisen empfehlte sich bestens Achtungsvoll C. Weber. 15492

Vorzügliches Flaschen-Bier,
prima Pilsenerwein,
natürliches Selterwasser
empfehlte Joh. Altschaffner, Heleneustraße 15. 1554

Wiesbaden.

Holsteinische condensirte Kuh-Milch ohne Zuckerzusatz (Scherrf's Patent) für Kinder, bester Ersatz statt der Muttermilch, die 1/2 Literflasche kostet 50 Pf. ohne Glas, stets frisch hier zu haben bei Hrn. J. C. Bürgener, Hellmundastraße 9.

C. Drenckhan,
Stendorf bei Schwalde
in Holstein.

NB. Auf Wunsch stehen den Interessenten eine große Anzahl ärztlicher Atteste und Empfehlungen von Privat-Personen bezüglich meiner cond. Milch zu Diensten. 15561

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von J. L. Konnefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und H. & R. Schollenberg, Webergasse 6. 98

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei Eduard Krah, Theehandlung, Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 298

Stollwerck'sche Chocoladen

sind von Mt. 1.40, 1.60, 1.80 bis zur feinsten Fürsten-Chocolade von Mt. 5.— frisch eingetroffen, ebenso div. Cacao und dergl. bei A. Schmitt, Mehrgasse 25. 15303

Gebrannte Kaffee's,

nach eigener Methode auf natürlichem Wege täglich frisch gebrannt, empfehlte in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen

A. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 5712

Gebrannten Kaffee, 18800
reinschmeckend und sehr kräftig, 1 Mt. per Pfd. 1 Mt. und 1 Mt. 20 Pfg. empfehlte als besonders preiswürdig 1 Schwalbacherstraße 1, Fr. Heim, 43 Louisenstraße 43.

Frisch eingetroffen:
Brause-Limonade-Bonbons,
Chocolade, Fondant und div. feine Bonbons etc.
bei A. Schmitt, Mehrgasse 25. 15302
Ein kl. Kaffeeschrank b. z. verl. Geisbergstraße 7. 14843

Der Wunsch, es unserer geehrten Kundschaft zu ermöglichen, unsere **Bordeauxweine** auch in Flaschen beziehen zu können, hat uns veranlasst, mit Herrn

August Helfferich, vorm. A. Schirmer,

in Wiesbaden uns in Verbindung zu setzen und diesem Herrn ein Lager von Weinen zu übergeben, welche derselbe zu **Original-Bezugspreisen** für uns verkaufen wird.

Der Ruf unserer seit **1836** bestehenden Firma bürgt für **streng reelle** Bedienung und wird es unser fortgesetztes Bestreben sein, das uns entgegengebrachte Vertrauen vollauf zu rechtfertigen.

Bordeaux, im Juni 1884.

J. Whitham & fils.

Auf obige Anzeige der Herren **J. Whitham & fils** in Bordeaux ergebenst Bezug nehmend, offerire ich nachfolgende

Original-Bordeauxweine

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:	per Fl. ohne Glas.
Vin de Bourg.	1 Mark 15 Pf.
Valeyrac	1 " 40 "
St. Christoly Médoc	1 " 60 "
Cussac Médoc	1 " 80 "
Château Latour de Mons	2 " 90 "

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. — $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Oxhoft ab Bordeaux zu Originalpreisen.

August Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 15468

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-Ruzsaj in der Tokay-Regyallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Kraß, Wein- und Thee-Handlung** (Marktstraße 6). 67

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Die stärkenden, kräftigsten und reinsten Weine für Leidende und Genesende sind die

griechischen Weine:

Moscato Cephalonia	per $\frac{1}{4}$ Flasche Mk. 2.—
Mavrodaphné, roth	2.20,
Gutland-Malvasier, roth " " " "	2.70,

eingeführt von der Firma

Friedr. Carl Ott,

Würzburg und München.

Necht zu haben in der Niederlage von

Eduard Böhm,

12445 Kirchgasse 24, Wiesbaden.

Hochfeinen Cognac von Planat & Cie. in Cognac empfiehlt **A. Cratz, Saugasse 20.**
12617

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Alter Portwein,
ärztl. empf., von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, empf. à 3 Mk. per Flasche **J. Rapp, vorm. J. Gottschall,** 14646 2 Goldgasse 2.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Alter Portwein,
ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.
14706 Weinhandlung von **C. Doetsch,** Geisbergstraße 3.

Heinr. Hirsch,
Bleichstraße 13, Parterre,
empfiehlt seine reinen, nur selbstgezogenen Weißweine von **C. Behlen** in Armsheim (Rheinbessen) p. Fl. 55 Pf. bis Mk. 1.20, sowie einen sehr preiswürdigen, selbst-gelasterten Tugelheimer Rothwein p. Fl. Mk. 1.20. NB. Bei Mehrabnahme entsprechende Preisermäßigung. 8248

1881^{er} Pfälzer Wein,
garantirt rein, per Flasche 55 Pf. ohne Glas, empfiehlt **Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,** 15510 8 Bahnhofstraße 8.

1878^{er} Cognac 1878^{er},
aromatisch und mild, per Flasche Mk. 3.50, feinsten Gebirgs- Himbeersaft und Citronen-Limonade per Flasche Mk. 2.50 empfiehlt **Mart. Lemp,** 15876 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Doornkaat,
alter Wachholderkornbranntwein ostfriesländischer Brennart in Originalflaschen, 1 Liter haltend à 1 Mk. 70 Pf., ein der Verdauung außerordentlich zuträgliches Getränk, empfiehlt die renommirte Dampf-brennerei und Liqueurfabrik von **Woldemar Schmidt, Dresden N.** und Döhlen b. Dresden.
Zu haben in sämtlichen besseren Detail-Geschäften. (Dr. 24) 350

Doctor Boerhave's
berühmtes Magen-Elixir
empfiehlt **Carl Acker, Hoflieferant.** 14790 (Prospecte daselbst gratis.)

Natürliche Mineralwasser
in stet. frischer Füllung in der **Hirschapotheke.** 12745

Straßburger Münsterkäse
frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 15322

Den Empfang einer großen Sendung

16024

Elsässer Zeugstoffe,

als: Mousselin de Laine, Catin, Satin broché, Battist, Sicilienne, alle Arten Kattun, Chemises, Medium, Damassé (durchbrochen), alle Arten Möbelfstoffe etc., sowie Sommer-Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge, welche persönlich aus den ersten Fabriken des Elsaß auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

A. Schwarz, Kirchgasse 45 (Ecke Mauritiusplatz),
Elsässer Zeugladen.

Spezialität

in allen Arten Trauerstoffen, uni, damascirt und gemustert.

Resten

nach Maß und Gewicht.

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen,



sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen schon der geringen Ausgabe wegen machen.

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nicht Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Wiesbaden bei C. Koch, Hoflieferant, **P. Hahn,** Papeterie, Kirchgasse 51, und vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich,** Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet.

8840

Fertige Sommerstoff- und Waschanzüge für Knaben

empfiehlt billigt

M. Moog, Goldgasse 20. 14202

28 Grabenstraße, Ausverkauf Grabenstraße 28.

Der **Ausverkauf** in **emailirten Kochgeschirren** dauert fort. Die geehrten Hausfrauen sind ersucht, ihren Bedarf in guter billiger Waare zu decken.

Große Auswahl. — Alles unter Fabrikpreis.

15431

Achtungsvoll **J. Frank.**

Louisenbad Thal im Thür. Wald.

Der schönst gelegene, gesundeste und billigste Wald-Sommer-Aufenthalt Thüringens. Bahnstation. Im Mai und Juni halbe Preise. Genaueste Auskunft erteilt (B. 3045 H.) Die Direction. 9922

Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Bettstaufrei und geruchlos gereinigt.
11323 **W. Leimer, Schachtstraße 22.**

Wasche wird schön gewaschen, gebleicht und mit Glanz gebügelt, sowie Bügelwäsche schnell und billig besorgt Schachtstraße 8 im Laden. 13039

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: Reise-, Hand- und Holzstoffer, Hand- und Umhänge-Taschen.
13513 **Rehnergasse 30, W. Münz, Rehnergasse 30.**

Bei **Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44,** eine Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

Neuerst günstige
 Unterstützung in Krankheitsfällen bietet der
Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider
 (eingeschriebene Hilfskasse).

Aufgenommen werden: Schneider, Kürschner, Rappenmacher, Posamentierer, Schirm- und Handschuhmacher vom 16 bis vollendeten 50. Lebensjahre.

Eintrittsgeld 50 Pf.

	Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.
Wöchentlicher Beitrag . . .	25 Pf.	30 Pf.	35 Pf.
Wöchentl. Unterstützung . .	Mk. 11.20	Mk. 13.65	Mk. 16.10
Sterberente	64 Mk.	75 Mk.	85 Mk.

Die Unterstützung wird 26 Wochen voll und von da ab bis zur 39. Woche die Hälfte ausbezahlt. Verheirathete Mitglieder erhalten bei einer Mehrzahlung von 5 Pf. pro Woche eine Sterberente von 75 Mk. beim Tode ihrer Ehefrau. Die Mitglieder dieser Kasse können nicht verpflichtet werden, einer anderen Krankenkasse beizutreten.

Aufnahmen finden in den Versammlungen, sowie in der Wohnung des Orts-Bevollmächtigten, **Ablerstraße 22**, statt.
 NB. Morgen Montag, sowie jeden zweiten Montag darauf werden Versammlungen im Vereinslokale, **Langgasse 22**, abgehalten.
Der Bevollmächtigte. 13349

Louis Franke,

Hof-Lieferant, 15937

alte Colonnade,

empfehlst sein reichhaltiges Lager in span. Fichus, Echarpen, sowie Chantilly-Spitzen in ächt und imitiert in allen Breiten

zu den billigsten Preisen.



Strümpfe

und

Socken,

Unterjacken

und

Hosen,

Handschuhe

empfehlst

in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24. 9801

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,
 Talleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.
 11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Große Auswahl in englischen, reinseidenen

Damenhandschuhen

in allen Farben empfiehlt

Gg. Schmitt, Langgasse 9,
 vis-à-vis der Schützenhoffstraße.

13277

Damen-Mäntel-Confection.



Umhänge,
 Paletots,
 Mantelets,
 Regenmäntel

von

10

Mark

an

bis zum **feinsten**
 Genre. 12488

Billigste Preise!

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

! Zurückgesetzt!

Umhänge, dieser Saison!

Jaquets,
 Kindermäntel

Neueste
 Façons!

Ein Posten vorzüglichsten

14575

Hemden-Madapolam,

40 und 50 Pf. der Meter.

Michael Baer, Markt.

Vorzüglich

fügende Oberhemden von 2 Mk. 50 Pf. an, das **Neueste** in Cravatten, Kragen und Manschetten zu sehr billigen Preisen bei

Simon Meyer,

14822

17 Langgasse 17.

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft **Ch. Noy**, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 12362

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden zu den höchsten Preisen angekauft **Webergasse 52. 13485**

Preuß. Lotterie-Loose

3. Classe 170. Lotterie (Ziehung 17.—19. Juni 1884) versendet gegen Baar: **Originale**: $\frac{1}{2}$ à 133, $\frac{1}{4}$ 66,50 Mark (Preis für 3. und 4. Classe: $\frac{1}{2}$ 154, $\frac{1}{4}$ 77 Mark); ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Preuß. Original-Loosen pro 3. Classe: $\frac{1}{8}$ 21, $\frac{1}{16}$ 10,50, $\frac{1}{32}$ 5,25 Mark) Preis für 3. und 4. Classe: $\frac{1}{8}$ 31, $\frac{1}{16}$ 15,50, $\frac{1}{32}$ 7,75 Mark).

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft,
4313 Berlin S.O., Melchiorstraße 33 (gegründet 1868).

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethen).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten **Flügel und Pianinos** aus der Hof-Pianofortefabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum **Verkaufen** und **Vermiethen**.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von **Pianinos** und **Flügeln** nur eigener Fabrication.
Piano-Verleih-Anstalt, Reparaturen
und **Stimmungen.** 104

1830: Dasselbort,
I. Preis.

1831: Preisbörse,
Goldene Medaille.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. **Piano-Magazin, Webergasse 4.**

Niederlage von **Pianinos** aus den renommirtesten Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten Preisen. **Reparatur-Werkstätte.** — **Stimmungen.** 104

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**
106 **E. Wagner, Banngasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Herrenkleider werden reparirt und **Gemisch ge-**
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
103 **W. Hack, Sämergasse 9.**

Ein werthvolles **Pianino** zu verkaufen **Oranienstraße 12,**
1 Treppe hoch. 15909

Die sichersten Schutz- und Hilfsmittel

gegen Sicht und Rheumatismus sind die seit einem
Menschenalter bewährten **Sairis'schen Waldwoll-**
producte, als: **Waldwollgichtwatte, Waldwollöl,**
Extract zu Bädern u. Niederlage bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
14898 **2 Goldgasse 2.**

Messinggiesserei & Dreherei

von Homm & Dreyfürst,

WIESBADEN, Adlerstrasse 63.

Verfertigung und Lager in **Messing-Artikeln** für Gas-
und Wasserleitungen, als: **Hähne, Ventile** etc. jeglicher Arten
in allen Dimensionen; ferner für **Dampfmaschinen, Bier-**
brauereien, Kellereien, Badeeinrichtungen, Wasserheizungen,
Spritzen und **Küchen, Wasser-Closets** in jedem Muster,
Lieferung von **rohem Guss** nach Modell oder Zeichnung,
Bau-Artikel: **Thürgriffe** nebst **Drücker** von den gewöhn-
lichsten bis zu den feinsten, **Verkupferung** genannter
Gegenstände, Lieferung und Aufstellung **neuer Bier-**
pressionen, einzelne Theile zu denselben, als: **schwere**
und **leichte schmiedeiserne Kessel** in verschiedenen Grössen,
leichtgehende Pumpen mit Schwungrad, **Indicator,**
Manometer, Ansteckhähne, Zinn- und Blei-
röhren, Gummischläuche, Lieferung für **Kessel:**
Armaturen, Wasserständer, Ablasshähne, Ab-
sperrventile in **Messing, Rothguss** und **Eisen**, **Repara-**
turen von **Wasserleitungs-Artikeln**, als: **Hähne,**
Spindeln, Sitz-Verschraubungen etc. zu den
billigsten Fabrikpreisen. 14222

Zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden
Arbeiten bei **Zusicherung prompter und billiger**
Bedienung erlaubt sich **höflichst** zu empfehlen

Wilhelm Dorn,

Spengler und Installations-Geschäft,
Schwalbacherstraße 3.

NB. Preise und Kostenberechnungen Interessenten gerne
zu Diensten. 15283

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Jauchepumpen,
stählerne Hengabeln & Dunggabeln
Pferdekrippen und Heuraußen

stets auf Lager.
223

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. Bestellungen können bei **Frau Neuge-**
bauer, geb. **Böffler**, **Hochstraße 20**, sowie **Hellmundstraße 27**
gemacht werden. **Geiswitzer Löffler, Federnreiniger.** 107

Ein **3 Jahre** altes **Piano** von **Steinway** in **New-York**,
welches **4000 Mark** gelostet hat, ist für den **5. Theil** des
Kostenpreises zu verl. bei **E. Glöckner, Kirchgraben 5.** 15854

Brennholz

für Ofenbrand fertig, zerkleinert und trocken, bei Abnahme von Waggons à 200 Str., à 100 Str.

Kiefern	per Centner	Mt. — 90.	Mt. 1. —
Erlen	"	" — 80.	" — 90
Buchen (Donnersberger)	"	" 1. 20.	" 1. 30

franco Bahnhof Wiesbaden

liefern

Kirchheimbolanden.

(Man.-No. 11107.)

W. Ritterspach & Comp.,

Holzwaarenfabrik.

361

Keuchhusten wird rasch und radical geheilt. Briefliche frankirte Anfragen an **C. Ziegler**, Gem. Laboratorium, Liebfrauenstraße 6, Frankfurt a. M., erbeten. Ein wieder neuerdings eingegangenes Schreiben lautet: „Frankfurt a. M., den 28. Mai 1884. Geehrtester Herr Ziegler! Es gereicht mir zur innigsten Freude, Ihnen den überaus wunderbar glücklichen Erfolg, welchen der Gebrauch Ihres Frucht-Syrups bei meinen drei am Keuchhusten schwer erkrankten, arg abgemagerten Kindern hatte, vermelden zu können. Meine drei Kinder, deren trampfaste Hustenanfälle mit argen Blutauswürfen begleitet waren, sind durch Ihr vorzügliches Heilmittel rasch wieder zur Gesundheit gelangt. Der Erfolg war ein so günstiger, daß schon nach zweimaligem Gebrauche der Blutauswurf ausblieb und nach wenigen Tagen konnte die Krankheit als vollständig gehoben angesehen werden. Indem ich das Glück preise, welches mir dieses so sehr empfehlenswerthe Heilmittel verschaffte, bege für Sie auch die dankbarsten Gestinnungen und verbleibe mit Hochachtung Ihr ergebenster **Fr. Mettig und Frau**, Schuhwaaren-Fabrikant, große Gallusgasse 2.“ 15853



Alle Sorten Metall- u. Holz-Särge zu den billigsten Preisen. 12762

Chr. Birnbaum, Sahnstraße 3.

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billiger Bedienung.

F. C. Roth,

10243

rechts vor dem neuen Friedhof.

Die jetzt so beliebten, außerordentlich billigen

Blechkränze

mit Porzellanblumen von den ordinärsten bis zu den feinsten halte stets auf Lager.

C. Jung Wwe.,

9882

Grabsteingeschäfte vis-à-vis den Friedhöfen.

Gute Kohlen und fein gespaltenes Anzündeholz empfiehlt

10354

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Viebrich offerirt franco Hans Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . .	à Mt. 14.50	der Fuhr von 20 Strn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia Stückkohlen . . .	à " 19.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . .	à " 19.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . .	à " 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen . . .	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 99

Hochstätte 5 ist zu verkaufen: Eine gußeiserne Dachfensterrahme, ein großes Schwungrad, eine Balkenwaage, etwas Schmiedeeisen, eine große Zinkplatte, ein großes Schornsteinrohr, ein Karrn Rheinland, ein Bidel, eine Fleischmaschine, ein Waschbock, ein großes Faß, zwei Sandsteinplatten, ein großer Kleiderschrank u. s. w. 15769

Zwei **Spiegel** (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la Louis XVI, sowie ein **Concertflügel** z. v. Blumenstr. 15. 9186

Ein guterhaltenes, schönes **Halbverdeck** (ein- und zweispännig) steht billig zu verkaufen. **R. Römerberg** 23. 12795

Gebrauchtes **Coupe** zu verkaufen. **Mäg. Expedition.** 15647

== Enthaarungsmittel. ==

Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform

von **G. C. Brüning, Frankfurt a. M.**

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Das Pulver mit Wasser zu einem Brei angerührt, wirkt mild erweichend resp. auflösend auf die Haare und kann zur Entfernung der stärksten Härte verwendet werden. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originaldose à Mt. 2. Der dabei zu verwendende Pinzel 25 Pf.



Schubmarke.

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie **Schellenberg**, Langgasse 31. 16

500 Mark zahle ich Dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Bahnwasser,

à Flaçon 60 Pf., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe Nachf., Berlin.

In Wiesbaden bei **H. J. Viehöver, Carl Heiser**, Hoflieferant, und **Louis Schild**; in Westerburg bei **W. Th. Jung.** 3652

Heinrich Engelking (Masseur) nebst Fran, Schwalbacherstraße 23,

empfehlen sich in der Amsterdamer Methode von 1869, sowie in der Kaltwasserbehandlung. 13413

Alle Arten **Wäsche**, sehr billig, wird zum Bügeln, auf Wunsch mit Glanz, angenommen **Friedrichstraße 33, 3 St.** 15060

Wendeltreppe, 60 Cent. breit, z. verk. **Taunusstr. 10.** 13671

50 Pf. Bazar 1 Mk.

Hauptlager: von Filiale:
Kirchgasse 2, C. Führer, Marktstraße 29.
früher Bahnhofstr. 12.

Mein Lager bietet stets das Neueste zur jetzigen Saison in Leder-, Spiel-, Weiß- und Strumpfwaren, Fantasie- u. Pentelkörben, Sonnenschirmen und Corsetten. Große Auswahl von Ripp- und Schmucksachen, hunderte von Gegenständen mit der Aufschrift „Biesbaden“. 13465

S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse 39.

ROBES et CONFECTION.

Anfertigung von

Mänteln, Paletots & Umhängen.

Elegante Modelle stehen zur gefälligen Ansicht wie zum Verkauf zu billigen Preisen. 12969

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pause.

(60. Fortl.)

Während so die Geschwister mit einander plauderten, hatte Richard sich in eine der tiefen Fensternischen zurückgezogen. Unverwandt hingen seine bewundernden Blicke an Gabrielen's schöner Gestalt. Sie hatte von ihm abgewendet vor einem Tische Platz genommen; nur ihr wundervolles Profil sah er, wenn sie zu dem Bruder aufblidete, der an seiner Staffelei beschäftigt war. Er wagte nicht, sich an der Unterhaltung zu beteiligen; ein kaltes oder auch nur gleichgültiges Wort von ihr in diesem Augenblicke, wo er in anbetender Bewunderung zu ihren Füßen hätte niedersinken mögen, würde er nicht ertragen haben.

Die Stimme des Grafen nöthigte ihn aus seiner passiven Haltung heraus.

„Richard, dort drüben in dem Repostorium, in einem der oberen Fächer, liegt eine schwarze Mappe. Bitte, sehen Sie doch einmal nach! Sie kennen Sie ja. Sie enthielt die Bleistiftzeichnungen des verstorbenen Felix Leuthold. Ganz recht . . . Das ist sie. Bitte, bringen Sie dieselbe hierher, und legen Sie die Blätter meiner Schwester vor. Sie sind mit dem Inhalte ja fast ebenso genau bekannt wie ich. Verzeihe, Gabriele! Nur noch wenige Augenblicke Geduld, dann soll der Vorhang fallen.“

Richard war der Aufforderung des Freundes nachgekommen und hatte die Mappe aufgeschlagen vor Gabriele hingelegt. Er stand dabei dicht an ihrer Seite, leicht zu ihr herabgebeugt und bereit, die einzelnen Blätter umzuwenden und zu erklären.

Wie stets, wirkte auch in diesem Augenblicke die unmittelbare Nähe des schönen Mädchens wahrhaft berauschend auf Richard; jede Berührung ihres Kleides und der kleinen weißen Hand, so oft sie ihm die Zeichnungen zurückgab, durchschauerte ihn; nur mit Mühe beherrschte er sich, bekämpfte er den stürmischen Anbruch seiner widerregten Gefühle. Seine leuchtenden Blicke freilich würden der jungen Gräfin verrathen haben, was in seinem Innern vorging, wenn sie nur ein einziges Mal das schöne Auge zu ihm erhob.

Und sie schien so ruhig . . . sie konnte ruhig sein. Ihr Busen hob und senkte sich so gleichmäßig, als wäre der junge Mann an ihrer Seite, dessen ganzes Wesen tiefe, leidenschaftliche Liebe athmete, ihr vollkommen gleichgültig. Nicht einmal hob sie das gefenkte Auge zu ihm empor, ja selbst wenn sie mit ihm sprach, vermied sie es sorgfältig, seinen Blicken zu begegnen.

Bejaß sie solche Gewalt über sich, über die Gefühle ihres Herzens oder — und tiefe Bitterkeit bemächtigte sich des jungen Mannes bei dem Gedanken an eine solche Möglichkeit — sprach keine Stimme für ihn in ihrem Herzen? Wie würde er ihr in diesem

Augenblicke gedankt haben für einen einzigen liebewarmen Blick aus ihren Augen.

„Nun, wie gefallen Dir die Zeichnungen?“ fragte Alfred, noch immer an seiner Staffelei beschäftigt.

„Sie sind ausgezeichnet,“ entgegnete Gabriele.

Sie hatte eben das letzte Blatt hingelegt und erhob sich.

War ihr die Nähe des jungen Mannes peinlich?

„Es ist erstaunlich, wie viel Wahrheit und Natur hier der Künstler mit wenigen Bleistiftstrichen wiederzugeben vermochte. Bist Du schon lange im Besitze dieser Zeichnungen, Alfred? Ich habe sie unter Deinen Sammlungen noch nicht bemerkt.“

Damit hatte sie sich dem Stuhle genähert, den ihr der Bruder in die Nähe seiner Staffelei geschoben, und sich leicht mit der Hand auf die Lehne stützend, blieb sie neben demselben stehen.

„Ich habe sie erst vor Kurzem käuflich an mich gebracht,“ versetzte Alfred. „Ich kannte den Meister, der sie geschaffen. Er war ein genialer Mensch . . . aber ein erloschener Stern. Ausgestattet mit den herrlichsten Geistesgaben, fehlte ihm doch jeder sittliche Halt; er verlor sich selbst in dem stagnirenden Sumpfe tiefster moralischer Versunkenheit.“

„Wie war Das möglich?“ forschte Gabriele theilnehmend. „Stand ihm kein Freund zur Seite, der stark genug war, den Fallstufen zurückzuführen von dem Abgrunde?“

„Mein liebes Herz,“ sprach Alfred, und seine Stimme klang bewegt, „es gibt Menschen, die nicht gerettet sein wollen, die in eigenwilligem Troke die helfende Hand selbst ihres besten treuesten Freundes von sich stoßen. Sold!“ ein rettungslos Verlorener war auch Felix Leuthold. Er suchte Vergessenheit und zwar auf einem Wege, der ihn dem sicheren Verderben in die Arme führen mußte. Als ich den jungen, reichbegabten Mann in dem Atelier eines unserer ersten Künstler kennen lernte, wühlte der Tod bereits in seiner tranken Brust. Noch einmal wollte ich versuchen, was seinen wärmsten Freunden nicht hatte gelingen wollen, ihn seiner Kunst und dem Leben, das er leichtsinnig verschleuderte, wiederzugeben. Ich gewann auch sein Vertrauen, und ein letzter Lichtblick seines zerstörten Daseins, gleichsam sein Schwanengesang war es, als er diese Zeichnungen schuf. Auch meine Hand war zu schwach, den Versinkenden zu halten. Von Neuem stürzte er sich in den Strudel der Leidenschaften, und . . . vor vierzehn Tagen brachten wir den Ruhelosen zur ewigen Ruhe.“

„Der Arme!“ sagte Gabriele leise, von den Mittheilungen des Bruders tief ergriffen. „Wie beklage ich sein trauriges Geschick! . . . Und was konnte ihn, den reichbegabten Künstler, zu einem lebensmüden, verlorenen Menschen machen?“

Die Beantwortung dieser Frage schien den Grafen einigermaßen in Verlegenheit zu setzen. Richard, der noch immer an der Seite des Tisches lehnte, bemerkte diese Verlegenheit, und wie Sohn und Schmerz zuckte es um seinen Mund.

„Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu, und wenn sie just passirt, Dem bricht's das Herz entzwei!“ citirte er mit einem Anflug von Bitterkeit in seiner klangvollen Stimme.

„Richard!“ klang es vorwurfsvoll von den Lippen des Grafen. Gabriele war bleich geworden, und die kleine Hand, die auf der Lehne des Stuhles ruhte, zitterte leise.

Alfred unterbrach zuerst das peinliche Schweigen, das dem unbedachten Citate des jungen Mannes gefolgt war.

„Lassen wir diese traurige Begebenheit,“ sagte er. „Ich bin überzeugt, hätte der unglückliche junge Mann es nur über sich vermocht, ernstlich zu wollen, sein Leben würde einen freundlicheren, versöhnlicheren Abschluß gefunden haben.“

„Wir sind nicht Alle Philosophen,“ warf Richard leicht gereizt dazwischen.

„So so viel auf dem Spiele steht, würde es gut sein, wenn wir es mehr oder weniger Alle wären,“ entgegnete der Graf ruhig, scheinbar ohne des Freundes Gereiztheit zu bemerken. „So, nun bin ich fertig, Gabriele!“ fügte er, zu dieser gewendet, hinzu, indem er den Vorhang, der das Bild theilweise verhüllte, von demselben entfernte und die Staffelei etwas zur Seite schob, damit die Schwester das Bild von ihrem Platze aus bequemer sehen konnte.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener Fecht-Club.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr im oberen Saale des „Deutschen Hof“:

Generalversammlung.

Tagesordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird ersucht.

118 Der Vorstand.

Ich wohne grosse Burgstrasse 16, I. Etage.

Dr. Jacobs, pract. Arzt,

und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,

Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

13059

4 1/2 % Pfandbriefe der Frankfurter Hypothekenbank.

Wir bitten, die abgestempelten Pfandbriefe bei uns in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 6. Juni 1884.

16105

Münzel & Co.

Nach Amerika



befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

1237

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

10/4 breite Zwirn-Gardinen,

per Fenster 4 Mark 50 Pf.

Englische Tüll-Gardinen,

per Fenster 6 Mark 50 Pf.

14576

Michael Baer, Markt.

Schürzen

für Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt

Simon Meyer,

14606

17 Langgasse 17.

Nur das Neueste, Beste und Billigste in

Kinderwagen

bei **Wilh. Machenheimer**, Korbfabrikant, Schulgasse 9 in Wiesbaden.

15533

Feuerwerk.

Garten-, sowie Zimmer-Feuerwerk, bengalische Flammen und vieles Andere in reicher Auswahl empfiehlt

13386

G. M. Bösch, Webergasse 46.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt Webergasse 50. 5008

Handschuhe.

Herren-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar von 75 Pf. an.

Damen-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar von 50 Pf. an.

Kinder-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar von 40 Pf. an.

Lange Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe zum Schlupfen, Paar von 50 Pf. an.

Lange seidene Damen-Handschuhe in allen Farben, Paar von 1 Mk. an.

Schirg & Cie.,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung, 13316 Webergasse 1.

Ausverkauf

des

Galanterie- & Lederwaaren-Magazins

zu und unter Einkaufspreisen

grosse Burgstrasse 1

(Vier Jahreszeiten).

16045

Damenhemden

aus schwerem Madapolam von 1,50 Mk. an, weiße und farbige Unterröcke, Damen- und Kinderschürzen in ganz neuen Façons, Mäuschen von 10 Pfg. per Meter anfangend, Strümpfe und Handschuhe auffallend billig bei

Simon Meyer,

14823

17 Langgasse 17.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

15600

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Emilie Senff,

Lanussstraße 13, Bart. (neben dem Hotel Dahlheim), verkauft vorgerückter Saison wegen Blumen, garnirte und ungarnte Hüte sowie einen Koffen Volants und Krausen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 15846

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steinmaße 5. 107

Zwei Postboten-Uniformröcke zu verk. Heinenstr. 8, Strb.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pf., Damen frei. 150

„Drei-Königs-Keller.“Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Ph. Schlebener.

Tanzgeld 30 Pfg. 10775

Sonnenberg.Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“
Jacob Stengel. 12457Kreuzgasse 15. **„Zum Mohren“**, Kreuzgasse 15.

Empfehle von heute an ein vorzügliches Glas 13787

Apfelwein.Apfelwein, vorzügliches, 1/2 Liter 12 Pfg.,
zu haben bei
W. Wenzel, Faulbrunnenstraße 8.

15010

Bierstadt. — Gartenlocal zur Krone.Empfehle gute Speisen und Getränke.
Achtungsvoll K. Stiehl.

15405

Israelitische Restauration Frank,

16 Lannusstraße 16.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Prima Actien-Bier, reine Weine, Kaffee.

= Mäßige Preise. = 16086

Vorzügliches**neues Nizza-Olivenöl**

in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen empfiehlt

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
11934 8 Bahnhofstraße 8.Prima Maus- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt
August Mombberger. 13677Deckbetten (neu) von 16 Wk. an, Kissen von 6 Wk. an
zu haben Steingasse 5. 1266**Stühle** all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. Ph.
Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11245Aufarbeiten von Betten und Polstermöbel wird
gut und billig besorgt Goldgasse 22, 2 Tr. b. 14357Eine eiserne Kinderbettstelle und eine Kinder-
badewanne zu verkaufen Lannusstraße 27. 14670**Backsteine!**152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh.
Steingasse 3. 13182Friedrichstraße 30 ist Paser, Paserstroh, Heu und
Grummet zu verkaufen. 5787**Stadtfeld'sches Augenwasser**nebst Gebrauchsanweisung allein **reicht** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 81, gegen-
über dem „Hotel Adler“. 11616


Matico-Injection
von
Grimault & Co.
Apotheker in Paris.
Ausschließlich aus peru-
vianischen Matico-
blättern zubereitet,
hat diese Injection in
wenigen Jahren einen
allgemeinen Ruf erlangt.
Dieselbe curirt in kurzer
Zeit die hartnäckigsten
Gleichen.
Jedes Fläschchen ist
mit der Unterschrift
Grimault et Co.
und dem Specialstempel
der französischen Regie-
rung für Fabrikmarke
versehen.

Wiederlage in allen größeren Apotheken. (No. 6291.) 362

Rath'sche Milchcur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes **Dr. Cöstor**. — Trockenfütterung zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208**Geräucherter Rhein-Lachs**frisch eingetroffen bei
15304**A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Aechten Rheinsalm, Turbot, Coles,
Zander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Breesen,
Aale, Barsch, hochfeine Blaufellchen aus dem Bodensee,
sowie schöne Oder-Krebse in allen Größen empfiehlt**G. Krentzlin,**

15967

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Die erste Sendung 18064

I^a holl. Matjes-Häringe(feinste Qualität), per Stück 25 Pf., eingetroffen bei
Kirchgasse 44. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.**Nettig**, der so beliebte Bamberger, frisch eingetroffen
bei **Chr. Diels**, Metzgergasse 37. 16124Neue italienische Kartoffeln in jedem Quantum billigst bei
16125 **Chr. Diels**, Metzgergasse 37.

Zwei junge, frischmelkende Ziegen z. v. Adlerstr. 55. 15982

Ein neues Sopha für 40 M. zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 16073

Ein nur wenig gebrauchter Krankenwagen zu verkaufen Karlstraße 24 2 Treppen hoch. 16140

Ein gebrauchter Wagen zu kaufen gesucht bei W. Klein, Tapezierer, Kirchgasse 16. 16044

Billig zu verkaufen ein großer Eiskasten für ein Geschäft, 1,50 Mtr. lang, ein kleiner Eisschrank für eine Privatfamilie Sonnenbergerstraße 2. 16080

Kartoffeln, blaue Pfälzer, à 20 Pfg. Helene-straße 18 im Hof. 16050

Gemüsepflanzen zu haben Balkmühlstraße 10. 16081

Immobilien, Capitalien etc.

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näh. bei Langsdorf, Oranienstraße 9. 15234

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Bermittlung von Immobilien jeder Art.
Bermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Sauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Vbhnt.“
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1488

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret Fr. Mierke im „Schützenhof“. 11767

Zu kaufen gesucht

ein solid gebautes, gut eingerichtetes Haus mit drei Stockwerken zum Preise von 36—40,000 Mark. Anzahlung 8—10,000 Mark. Offerten unter A. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 16068

Zu kaufen gesucht

mit 8—10,000 Mark Anzahlung ein gut gebautes Geschäftshaus in bester Lage, womöglich mit Laden, Einfahrt, Hofraum, Seitenbau oder Hinterbau. Offerten mit Preisangabe unter V. G. 91 an die Exp. erbeten. 15791

Haus bei 5—6000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter Z. Z. 101 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15847

Zu kaufen gesucht

mit 2000 Mark Anzahlung ein kleines Wohnhäuschen, möglichst mit etwas Garten, hier oder in der Nähe auf dem Lande. Offerten unter J. V. 2000 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15632

Landhaus, nahe am Walde, für 2 Familien sehr billig. W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15918

Ein schön, etwas hochgelegenes Landhaus, mit großem Blumen-, Obst- und Gemüsegarten und reizender Aussicht, in der Nähe des Nerothals preiswerth zu verkaufen. Näheres bei J. Imand, Friedrichstraße 6. 15923

Ein Haus mit Thorfahrt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14844

Herrschaftliche feine Häuser, sehr rentabel, schönste Lage, gute Capital-Anlage, zu verkaufen durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 15613

Ein Landhaus im Nerothal ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 66, Barterre. 10088

Häuser-Verkäufe:

Häuser, Adolphsallee, Adelhaidstraße, Albrechtstraße, Nicolaßstraße, Moritzstraße, Oranienstraße, Dogheimerstraße, Rheinstraße, Wellritzviertel, Schwalbacherstraße u.,

Geschäftshäuser, Kirchgasse, Langgasse, Lannusstraße, Marktstraße, Bahnhofstraße, Hänergasse, Michelsberg u.,

Gast- und Badhäuser, Privat-Hotels u., Villen in allen Lagen und Größen, darunter hochfeine Objecte mit großen und kleinen Gärten, Stallung u.,

Bauplätze in allen Lagen, 14197

Kapitalien auf erste Hypothek (billiger Zinsfuß), empfiehlt das Immobilien-Geschäft von

Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg No. 28. No. 28.

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 3363

Herrschaftliche feine Villa, ca. 18 Zimmer, mit prachtvoller Aussicht und sehr schönem Garten, preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 15614

Geschäftshaus in bester Lage, Herrschaftshaus in feinsten Lage, sehr rentabel, Villa mit schönem, großem Garten in feinsten Lage preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 15871

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falck, Saalgasse 5. 9727

Haus, mitten in der Stadt, zu jedem Geschäft passend, zu verkaufen durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 15615

In unmittelbarer Nähe der unteren Rheinstraße ein rentables Haus zu verkaufen. Ebenfalls ist auch die elegante Bel-Etage (7 Zimmer) per October zu vermieten.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15919

Zu verkaufen für 10,250 Mark zwei gut gelegene Baustellen in der Nähe der Weilstraße. Näheres durch J. Imand, Friedrichstraße 6. 15922

Bauplätze in guten Lagen zu verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2128

Bauplätze, mit am schönsten Theil des Nerothals an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stiftstraße 40. 4057

Theilhaber oder Pächter für eine an Kohlensäure sehr reiche Stablquelle in nächster Nähe des Rheins gesucht durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 16060

6000 Mark, zweite Hypothek, werden von einem prompten Binszahler gesucht. Näheres Expedition. 15667

5000 Mark werden sofort ohne Zwischenhändler auf gute Stelle gesucht. Offerten unter H. B. 7 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15921

Kapitalien gesucht.

50—60,000 M. erste Hypothek zu 4 1/2 % und **30 bis 40,000 M.** zweite Hypothek zu 5 % zum 1. Juli oder 1. October von einem durchaus soliden und pünktlichen Binszahler gesucht. Darleiber dieser Anlehen belieben ihre Adressen unt. Chiffre A. B. 445 an die Exp. abzugeben. 15890

100,000 M., auch geth., zu 4 1/2 pCt. auszul. R. Exped. 15872

Auskunft an Selbstreflectanten kostenfrei.

Rentable Objecte, gute Capitalanlage.

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,

Berlin SW., Commandantenstraße 15,

beforgt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu constantesten Bedingungen.

Ertheilt Auskunft über alle Werthpapiere auf Grund umfassendster Informationen. Meinen allgemein bekannten **Börsenwochenbericht**, der die Ereignisse der Woche und gleichzeitig die mutmaßliche weitere **Entwicklung des Börsenverkehrs** an der Hand von Thatfachen objectiv bespricht, versende ich **jeden Freitag** allen Interessenten gratis und franco, ebenso auch die Broschüre: „**Capitalanlage und Speculation**“ in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der **Prämien-Geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko), **Coupon-Einkauf** und **Controlle** aller verloosbaren **Effecten** **kostenfrei**.

9793

Einzelne Bücher, größere Bücher-sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit
16931

Keppel & Müller,
Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.

Mainzer Klassenlose à 8 Mark

zur Haupt- u. Schlussziehung: Hauptgewinn 100,000 Mk. in Gold.
Alleiniges Haupt-Debit **F. de Fallois**, Wiesbaden, Langg. 20.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

7455

Bäder zu 50 Pfg.

3 Bahnhofsstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bege- und Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen

empfehlen **Justin Zintgraff,**
3 Bahnhofsstraße 3.



Echt
Kopenhagener



Schutz-Marko

Wider den Strom.

Metall-
Polirpulver

für **Eisenbahnen, Dampfschiffe, Fabriken** etc., zu beziehen in Fässern à ca. 50 Ko., billigste Engros-Preise. Für **Haushaltungen** en détail zu haben in den meisten **Colonial- und Materialwaaren-Handlungen**.

Probekisten à Mk. 3.50 versendet franco und zollfrei, gegen Einsendung des Betrages, das

Haupt-Depot für Deutschland:

A. Ascher, Hamburg,
Alter Steinweg 19.

14813

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für **Wiesbaden** und Umgegend in besserer Güte wie bisher allein auf Lager!

Herrn Blumenthal & Cie., Kirchgasse 49.

Herr Franz Schade, Kleine Burgstraße.

Fräulein E. Lugenbühl, Webergasse 25.

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. — Wieder-
verkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im Mai 1884.

14469

Robert v. Stephani.

Wilhelm Bischof,

gr. Burgstraße 10, WIESBADEN, Walramstraße 8a,
Dampf-Etablissement

für

Färberei, Wascherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, ungetrennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen in Nips, Damast, Plüsch u. **Chemische Wascherei** für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß- und Schmuckfedern. Glace-Handschuhe werden gereinigt und in allen Farben gefärbt.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écaré gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge. 13395



Die neue Deutsche Nähmaschine „Phoenix“

(ohne Schiffchen nähend).

Erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit bekannt, hat sich die **Phoenix-Maschine** die **großartigsten Erfolge** errungen. Die **Vorzüge** derselben sind so hervorragender Natur, daß Niemand eine **andere Nähmaschine** kaufen wird, der die **Phoenix-Maschine** kennen gelernt hat.

Sie ist die **ruhigste, leicht- und schnellgehendste Nähmaschine der Welt**; 900—1000 Stiche pro Minute, hat eine rotirende Bewegung, deshalb von **viel größerer Dauer** als alle bis jetzt bekannten Nähmaschinen. — **Garantie 6 Jahre.**

Großes Lager von **Singer-Nähmaschinen** mit und ohne Handbetrieb, **Cylinder-Elastic- und Säulen-Nähmaschinen** (Ransfeld).

Auf Wunsch **monatliche Ratenzahlung**, **mehnjährige Garantie**, Unterricht unentgeltlich. Preis-Courante gratis und franco.

Maschinen-Nadeln, Del, Garn und Seide empfiehlt

Michelsberg Fr. Becker, Mechaniker.

No. 7,

Alleiniger Verkäufer der
Phoenix-Nähmaschine.

2290

Eine gebrauchte **Waschmaschine** wird zu kaufen gesucht
Abelhaidestraße 19. 16056

Lager in
Nürnberg
Josephsplatz 5.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

Lager in
Augsburg
im „Fallen“.

8 Webergasse 8,

stellen der vorgerückten Saison wegen ihr ganzes Lager in **dichten wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen** zum

Total-Ausverkauf

und werden dieselben ohne Rücksicht auf den Selbstkostenpreis **sehr billig** abgegeben.

Neue Sendungen Waschstoffe

in täglich wechselnden Sortimenten

empfehlen in größter Auswahl sehr billig:

Foulard imprimé, seidenglänzend, auf hell und dunkel Fond in neuesten kleinen Dessins, Zephir, Caros, Ringen, Ecksteinen etc., „garantirt waschecht“, 80 Ctm. breit,

Meter 35, 40, 50 bis 65 Pf.

Toil & Faille de Paris, neuer, matter, wollenähnlicher Stoff auf hell und dunkel Fond in vorgenannten ganz feinen Dessins, „garantirt waschecht“, 80 Ctm. breit,

Meter 50, 60 bis 85 Pf.

Satin imprimé & uni, ganz wie Seide glänzend, auf hell und dunkel Fond, neueste Dessins dieser Saison, sowie alle nur existirenden uni Farben, „garantirt waschecht“, 80 Ctm. breit,

Meter 60, 80 Pf. bis 1 Mark.

Foulard, Toil & Zephir uni, erstere glänzend, letztere matt, einfarbig, in allen neuen Saisonfarben, „garantirt waschecht“,

Meter 50, 60 bis 70 Pf.

Zephir gewebt, deutsche, elässer und englische Fabrikate, colossale Auswahl in damier caro, mille rayé, fil à fil, changeant & broché, garantirt waschecht,

Meter 50, 60, 80 Pf. bis 1 Mark.

Schwarze klare und halbdichte Modestoffe.

1 großer Posten reinwollene Grenadines,

uni und neueste Dessins, „Entrée billig“, Meter 1 Mt., 1,20 bis 1,40 Mt., sonstiger Verkaufspreis bedeutend höher.

Schwarze Seidengrenadine in Halbseide und Ganzseide, neueste kleine und größere Dessins, ausschließlich bewährte Lyoner Fabrikate,

Meter 1,80 Mt., 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Mt.

Schwarze reinseidene Damassé für Confection und Roben neuesten Dessins auf Satin und Sicilienne Fond, 55/57 Ctm. breit,

Meter 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Mt.

Schwarze reinseidene Merveilleux, Satin duchesse Lunor, Grosgrain, Armure, Rhadames, sämtliche erprobte Garantie-Marken für Roben und Confection,

Meter 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 bis 6 Mt.

≡ Grosse Parthie unter Preis: ≡

Schwarze reinwollene Cachemirs, gute Qual., 100/105 Ctm. breit, Meter 1 Mt. 25 Pf.

Schwarze reinwollene Cachemirs la Qualität, 110 Ctm. breit, Meter Mt. 1,40—2 Mt.

Schwarze reinwollene Cachemirs, allerbeste Qual., 110/120 Ctm. breit, Meter Mt. 2 $\frac{1}{4}$ —3 Mt.

Farbige reinwollene Cachemirs, schwere Qual., 110—120 Ctm. breit, Meter 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Mt.

74

Lager in
Düsseldorf
Grabenstraße 17.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Lager in
Frankfurt a. M.
Neue Kräme 9.



3 Bahnhofstraße 3. Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen 222

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Vogelkäfige

in schöner Auswahl von 1 Mark 50 Pfennig an empfiehlt 15284

Wilhelm Dorn,
Schwalbacherstraße 3.

Oelfarben

jeder Art, eigene Fabrikation, Fußbodenlacke in allen Farben, — Parquetbodenwische, Stahlpähne, Pinsel, Firnisse, Leinöl u. empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen 14337

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Ein deutsch-englisches Theegeschäft

sucht tüchtige, bei der Kundschaft eingeführte

Agenten

für Biesbaden und Umgegend. Offerten mit Referenzen unter N. B. 9814 an die Annoncen-Expedition von Müller-Nagell in Mainz erbeten. 15666

Guten Mittagstisch in und außer dem Hause Webergasse 43, 1. Stod. 16054

Ein anständiger Mann kann bürgerlichen Mittagstisch erhalten Euserstraße 15, II. 15447

Eine dunkelbraune Stute, 1,67 Meter groß, 8 Jahre alt, geritten, 1- und 2spännig gefahren, billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 5 bei Ph. Niedrée. 16061

Junge Mops Hunde

acht englische (Rasse) abzugeben Karlstraße 22. 15573

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine ruhige, kinderlose Familie (Beamter) sucht eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, im südlichen Stadttheile, zum 1. October zu miethen. Näh. Exped. 15710

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. October oder früher eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern, Balkon, Parterre oder Bel-Etage, mit Küche und Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises und der Lage unter G. B. 18 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15895

Eine stille Familie ohne Kinder sucht zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, am liebsten in der Nähe der Friedrichstraße. Offerten mit Preisangabe sub A. F. 87 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16008

Angebote:

Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5—6 Zimmer, große Veranda und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 15273

Adelheidstraße 69, 3 Treppen hoch, 8 Zimmer, unmöblirt oder möblirt, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—5 Uhr. 16077

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2026

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Adolphsallee 51 ist die elegante, bequeme Bel-Etage, sowie in No. 49 der 2. Stod., je 6 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13085

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. daf. Bart. 14056

Bahnhofstraße 20 ist die Bel-Etage von 10 ineinandergehenden Zimmern u. allem Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten (2 Treppenhäuser). Beziebar zum October, event. auch früher. 13369

Elisabethenstraße 18 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16.

Schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Gartenbenutzung. 14929

Friedrichstraße 40, 1 Tr. links, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 16119

Geisbergstraße 5 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 14976

Hirschgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu vm. 14572

Kapellenstraße 36 in der Villa „Felsen“

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet an ruhige kinderlose Miether zum 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 14344

Karlstraße 44, 1 St. h., 1 unmöbl. Zimmer zu verm. 14976

Kirchgasse 5 ein Dachlogis, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12863

Kirchgasse 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15886

Louisenstraße 41, 1 St., sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 15635

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 10772

Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gut möblirtes Zimmer an einen anst. Herrn sogleich zu vermieten. 15910

Müllerstraße 8, 2 Treppen, ein möbl. Zimmer z. vm. 15939

Nicolastraße 1 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 16070

Querkstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Rheinstrasse 33 möblirte Zimmer.

N. Schwalbacherstraße 4 zwei Dachzimmer, Keller, ein Raum für Werkstätte, Waschküche, Lagerraum u. z. vm. 15932

Wellrißstraße 6, 2 Tr., möblirte Zimmer zu verm. 15988

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, sind gut möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 15954

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

In einem Landhaus mit großem Garten, vor dem Nerothtal, sind zwei gut möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Lannusstraße 17, 1. Etage. 15924

In einem Landhaus mit schönem Garten sind von der Hochparterrewohnung 2 Zimmer mit Cabinet möblirt an seine, ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 15250

Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten z. vm. Nerostr. 36, 2 Tr. 15817

Ein schön möbllirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 37, Seitenbau, Parterre rechts. 15839
 Eine Maniarde sofort an eine solide Person zu vermieten Bleichstraße 14. 16114
 Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 9203
 Abreisehalber ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern in der Adolphsallee zu vermieten. Näh. bei Gebr. Kirshöfer, Saugasse 32 im „Ablen“. 13453

Wohnung.

Plötzlicher Abreise wegen ist in der Villa „Valdur“, Wallmühlstraße 13, das Parterre, bestehend in 6 bis 8 eleganten Zimmern, mit allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Auch ist die Villa preiswürdig zu verkaufen. 14848
 Zu Anfang Juli ist eine **Hochparterre-Wohnung** von 6 Zimmern zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr. Näheres Oranienstraße 15, Parterre. 15307
 Möbllirte Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 3. N. Part. 15743
 Ein möbllirtes Zimmer zu verm. Kirchgasse 24, 2. St. 14093
 Ein freundliches, unmöbllirtes Zimmer an eine anständige Person auf 1. Juli zu verm. Näh. Moritzstraße 48. Stb. I. 15839
 Ein schön möbl. Zimmer z. verm. Emsersstraße 55, Frontspitze. 15901
 Ein möbllirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Kirchgasse 23 im Seitenbau. 15920
Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Ladenlocal in der Wilhelmstraße mit Zubehör für die Monate Juli, August, September zu vermieten. Näh. Expedition. 16039

Mauergasse 3 ist ein kleiner **Laden** zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Eine kleine, helle Werkstätte zu verm. Saalgasse 22. 13288

Ein großer, tiefer Keller mit Ein- und Ausfahrt sofort zu vermieten Stiftstraße 20. C. A. Otto. 15925

Friedrichstraße 30 ist eine **Scheuer** zu vermieten. 11103

Mein Grundstück an der Schiersteiner Chaussee, über 3 Morgen groß, nebst Wohnung ist im Ganzen auch getheilt zu vermieten. Näh. bei C. Meier, Rheinstraße 59. 16049

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Arbeiter erhalten Kost und Logis Feldstraße 18. 15787

Zwei reinl. Arb. erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 15998

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbllirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möbllirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Monbijou, Parkstrasse No. 7. Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und comfortabel eingerichtete, fein möbllirte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Fremdliche Aufnahme und gute Pension für 1 einzelne Dame oder 1—2 junge Mädchen in gebildeter Familie.

Gesell. Verkehr und Gelegenheit zu jeder weiteren Ausbildung. **Mässige Bedingungen.** Offerten unter M. M. 500 werden an **Haasenstein & Vogler** in Wiesbaden erbeten. 367

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Badeeinrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhülfe bei seinen Schularbeiten ertheilt werden. Näh. Expedition. 7930

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension Fiserius, vorm. Vautier, Leberberg 1. 15930

Mehrere möbllirte Zimmer mit Pension sind frei geworden.

Pension Fiserius, formerly Vautier, Leberberg 1.

Different comfortably furnished rooms with board have become vacant. 15930

Ein bis zwei Schüler der Gymnasien finden gute Pension event. Nachhülfe der Arbeiten. Näh. Stiftstraße 20. 15926

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

XXXV. Der Abbruch der Thorbauten in Folge der Stadterweiterung zu Anfang dieses Jahrhunderts.

VI.

Die nachfolgenden Zeilen sollen einen kleinen Beitrag zu der Geschichte des noch in Aller Andenken stehenden Uhrthurms liefern, der zugleich ein Streiflicht auf jene Kleinbürgerlichen — um nicht zu sagen häuerlichen — Verhältnisse wirft, in denen man sich trotz Gesundbrunnen und Bädern bewegte, so lange die alte Stadtmauer das kleine Landstädtchen mit wenigen Hundert Einwohnern umschloß.

Im Jahre 1608 gestattete die Nassau-Saarbrücken'sche Regierung zu Idstein dem hiesigen Bürger und Schneider Peter Schrot, ein neues Wohnhaus „obenbig der Statt gemeinen Uhrthurn neben den zweien mit eisernen Gittern verwahrten Fensterlein, so aus des Gerichts und gemeiner

* Nachdruck verboten.

Statt Gewölbe Nichts halber herausgerbrochen, hart daran aufzuführen" und 1614 „eine Thür aus seinem Höflein durch die eine Seitenmauer des Uthurns unter den Thurn nach der gemeinen Gassen durchzubrechen". Es ist dies der Seitenausgang nach der Marktstraße aus dem Hause Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Dieses, allem Herkommen Hohn sprechende Verfügen über städtisches Eigenthum mit Umgehung des Stadivorstandes stand bis dahin beispiellos da und setzte die Bürgerschaft in die größte Aufregung, denn nicht allein das städtische Gewölbe, „darinnen sie ihre gerichtliche und andere der Stadt schriftliche Sachen in Verwahrung" hatte, sondern auch die Sicherheit der ganzen Stadt schien ihr gefährdet, weil durch den Hof des Schrot leicht in den Stadtgraben am Einhorn und von da in's Feld, bezw. von hier in die Stadt zu gelangen war. Es kam zu weitläufigen Auseinandersetzungen, die damit endigten, daß Schrot in einem Kebers sich unter Verpfändung von Haus und Gütern verpflichtete, für jeden etwaigen Schaden an dem Uthurn und seinem Inhalte aufzukommen, sobald „zu ewigen Tagen" jährlich am 17. November, an welchem er die Thüröffnung im Jahre 1614 ohne Vorwissen der Bürgerschaft in den Thurn gebrochen, einen Gulden in hartem Gelde an die Stadtkasse zu zahlen (was von seinen Besitznachfolgern bis in dieses Jahrhundert geschah), auch die Thür mit gehauenen Steinen einzufassen und mit einer doppelten, mit Eisenbänden wohl beschlagenen Eichentür verwahren zu lassen, die von außen durch einen starken Eisenriegel mit Schloß zu verschließen und von dem jedesmaligen Bürgermeister nur in Gebrauchsfällen zu öffnen sei.

„Newell dann die gemeine Gassen" — heißt es in dem Revers weiter — „unter und obig, wie auch inwendig des Uthurns an ihm selbst imdlich eng, damit dann durch unser Miß und Besserung kein Verlusten besonders Sommerzeit, da die Baadt durch hohes und niederen Standis Personen der ganzen Bürgerschaft zu nutzen besucht werden, nit verursacht, sondern der Gang und Gaß des Orts, wie sich ohne das gebüret, sauber und rein gehalten werde, so sollen wir oder unsere Erben uns des unter dem gemeinen Uthurn neben der Thür befindlichen gemeinen Pladens keineswegs zur beharrlichen Mißthat gebrauchen, als bisher eine zeitlang albereit geschehen, seit die Thür gebrochen worden."

Diese den ländlichen Character des Ortes in unzweideutiger Weise documentirende Anlage einer Düngerstätte an jener engen Stadteinfahrt war wohl noch nicht das größte der Uebel, gegen welche die Polizei- und Stadtbehörde zu Felde zu ziehen hatte. Nach 1805 wurde eine Verordnung erlassen, die das Hinanswerfen von Kehricht, Glas, Miß, alten Krügen Papier und Urath aller Art aus den Häusern auf die Straße, das freie Herumlaffenlassen der Schweine und des Federviehes, das Jagen durch die Straßen mit den zur Tränke oder Weide zu bringenden Pferden verbot.

Den Bad- und Gastwirthen wurde zur Pflicht gemacht, in einem jeden von Fremden bewohnten Zimmer einen Zettel aufzuhängen, auf dem gedruckt zu lesen, daß das Ausgießen von Waschwasser aus den Fenstern auf die Straße mit 1 Rthlr. und 30 Kreuzer für den Anbringer bestraft werde.

Die Grobschmiede erhielten die Weisung, die Böcher vor ihren Häusern, in denen sie die Näder beschlugen, zur Nachtzeit zu bedecken, da es durchaus nicht zu den Seltenheiten gehörte, daß ahnungslos des Weges Kommende plötzlich den Boden unter den Füßen verloren und ihre Nasen eine unfreiwillige Bekanntheit mit dem Erdboden und den bei einer Schmiedewerkstätte unvermeidlichen schwarzen Abfällen machten.

Den Roth- und Weißgerbern wie den Färbern an der Metzger- und Gold- oder Stallgasse, sowie denen an der Spiegel- und Webergasse wurde das Aufhängen der Felle in den Straßen, besonders aber das Auswaschen derselben bei Tage in den dort offen laufenden Bächen bei 10 Rthlr. Strafe untersagt, — weil es dem dort zur Tränke gehenden Vieh Schaden könne. Aus gleichem Grunde mußten die Frauen das Abwaschen der Fenster und Tücher, das Putzen des Salates zc. am Stadtbrunnen einstellen.

Als der Weiber hinter dem neuerbauten Curhause fertig war, schritten die Bewohner und Bewohnerinnen der nahe gelegenen Straßen sofort zur praktischen Benutzung desselben, indem sie dort badeten und die schmutzige Wäsche auswuschen, die auf dem dabei befindlichen Rasen so bequem zu trocknen war, bis eine im „Wiesbadener Wochenblatt" vom 4. Juni 1811 erscheinene obrigkeitliche Bekanntmachung sie unter Bedrohung mit strenger Strafe belehrte, daß man den Leich zu ganz anderen Zwecken angelegt habe.

Doch wir wollten ja von dem Uthurn sprechen. Nachdem man ihm Mitte des vorigen Jahrhunderts ein Stockwerk aufgesetzt und dieses zur Thürmerwohnung eingerichtet, wollte man (1769) auch einen guten Thürmer haben, der nicht nur die Wache versee, sondern auch das von jeher üblich gewesene, durch die geringe musikalische Begabung des derzeitigen Thürmers in Abgang gerathene An- und Abblasen der Tageszeiten, das Aufführen der Kirchenmusik mit Zinken und Posannen, das Herumspielen zur Neujahrszeit und das Aufspielen für Curgäste, sowie bei Hochzeiten, Kirmeßen zc. aus dem Fundament versee, damit man ferner nicht mehr nöthig habe, auf die zumeist von Welschau, Bingen und Runkel kommenden zu Zweien und Dreien herumschwärmenden „Judenmusikanten" zu warten, die ohnehin bei Beginn der Schwalbacher Cur Wiesbaden verlassen und erst dahin zurückkehrten, wenn dort nichts mehr zu verdienen sei. Dazu eigne sich jedoch nur ein „künftiger" Thürmer und Musiker, denn ein unzulänglicher dürfe keine Gesellen halten, habe also keine Assistenten beim Waschen und Musizieren, applicire sich auch gewöhnlich, wenn er sonst noch so capabel, auf Thurminstrumente gar nicht.

Wir sehen daraus, daß der Thürmer jener Zeit die Nebenperson nicht war, für die man ihn wohl bislang gehalten; die Zeiten waren vorbei, in denen er seine Schuldigkeit gethan, sobald er jeden ankommenden Reitermann und jeden Trupp bewehrter Fußgänger „angeblasen", d. h. durch ein Signal angemeldet hatte. Jetzt wollte man einen Thürmer, der zugleich als Capellmeister, Musiklehrer und dergl. zu gebrauchen war. Der Sohn eines Jahrzehnte in Wiesbaden thätig gewesenen Lehrers, der als Hautbois und Pfeifer in dem im Frühjahr 1768 von Diez nach Holland verlegten Regiment gestanden, wurde als Bewerber um die Stelle abgewiesen, weil er mit Thurminstrumenten nicht umzugehen wußte.

Endlich machte man einen gelehrten Musiker in der Person des aus Albershofen bei Kitzingen gebürtigen Johann Jacob Uhl, damals Waldhornist bei dem Grafen von Wittgenstein, ausfindig und ließ ihn zu einer Musitprobe hierher kommen. Am 19. October 1769 fand dieselbe im „Schützenhof" unter Mitwirkung zweier mitgebrachten „Assistenten" statt; sie fiel so günstig aus, daß Herrschaft und Stadt sich ohne die sonst gewöhnliche Weigerung in die Reise- und Zehrungskosten von 11 fl. 48 kr. und des kleinen Gelages der Musikanten im „Schützenhof" von 2 fl. 40 kr. theilten. Das war ein lange nicht mehr dagewesener Obrenschmans, den diese drei Personen den guten Bürgern bereitet hatten. Vorzugsweise war man über die Leistungen des Uhl entzückt, denn er hatte sich „nicht allein in blasenden Instrumenten, besonders dem Waldhorn, worinnen er viele Sorge, sondern auch in der übrigen Musit dergestalt stark gezeigt, daß er auf jeden Instrument Alles, was ihm vorgelegt worden, fertig und zur Zufriedenheit der anwesenden Musitverständigen exequirte."

Daß man sich diesen tüchtigen Musiker nicht mehr entschläpfen ließ, braucht wohl kaum gesagt zu werden. Bereitwilligst wurde die alte Besoldung von 40 fl., 4 Mtr. Korn und 3 Mtr. Holz auf 70 fl., 6 Mtr. Korn und 4 Mtr. Holz, wovon das Geld aus dem städtischen Aerario, die Naturalien von der Herrschaft zu beziehen waren, erhöht.

Nach seiner Instruction mußte er unter gewöhnlichen Umständen jede Viertelstunde mindestens einmal, bei stürmischer Witterung öfter, bei gefährlichen Donnerwettern beständig nach allen Seiten ausschauen, kurz die Tag- und Nachtwachen auf dem Thurn derart besorgen, daß er jede drohende Gefahr rechtzeitig bemerkte. Zu seiner Unterstützung und Vertretung bei den Waschen und bei der Ausführung von Kirchen- und anderen Musiten hatte er sich eine hinreichende Anzahl Gesellen (2-3 Gesellen und 1 Jungen) zu halten; 2) sollte er jede halbe Stunde die Uhr vom Thurn anblasen; 3) bei Feuergefahr in der Stadt die Sturmglöde ziehen, den Ort, wo sich das Feuer befand, durch das Sprachrohr bekannt machen und nach dieser Gegend eine brennende Laterne aufhängen; 4) die Stadtuhr stellen und dergestalt in Ordnung halten, daß sie nach dem Sonnenlauf die Stunde richtig anzeige; 5) die Kirchenmusik mit Zinken und Posannen ausführen und bei dem jährlichen Bürgerauszug mit seinen Gesellen unentgeltlich aufwarten; 6) die Bürgerköhne, die dazu Lust zeigten, wöchentlich zwei Stunden, und zwar auf welchem Instrument sie wollten, gratis zu informiren; 7) Mittags um 11 Uhr und Abends um 8 Uhr einige Verse eines geistlichen Viebes, außerdem aber auch jezuweilen ein sonstiges musikalisches Stückchen mit seinen Leuten vom Thurn blasen; endlich 8) in der Curzeit beständig eine taugliche musikalische Bande halten, um den fremden Curgästen mit einer anständigen Musit aufwarten zu können.

Gras-Versteigerung.

Montag den 9. Juni cr. Vormittags 11 Uhr wird die Grascrescenz von den Wasserleitungs-Wegeu und Schneisen im Stadtwalde, aus den beiden Kastanienplantagen an der Platterstraße, von einer 2 Morgen 37 Ruthen 48 Schuh oder 59 Ar 37 Qu.-M. großen Wiesenfläche im Walddistrikte Wassenborn — ausgebrannte Fichten-Cultur — und von der 50 Ruthen 68 Schuh oder 12 Ar 67 Qu.-M. großen Wiese im Walddistrikte hinterer Neroberg — sog. Speierwiese — in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 4. Juni 1884. Die Bürgermeisterei.

Thon- und Kies-Versteigerung.

Montag den 9. Juni cr. Nachmittags 3 Uhr werden in der städtischen Thongrube im Walddistrikte Kohlhecke bei Clarenthal ca. 20 Cblm. Thon und ca. 75 Cblm. Tücherties in mehreren Loosen öffentlich meistbietend versteigert. Sammelpunkt präcis 3 Uhr Nachmittags auf der alten Schwalbacher-Chaussee bei Clarenthal. Bemerkte wird noch, daß der Abfuhrweg aus der Grube nach der alten Schwalbacher-Chaussee befestigt worden ist.

Wiesbaden, 5. Juni 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Schneider Christian Seel Eheleute von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, u. A. 1 Kanape, mehrere vollständige Betten, 2 Kommoden, 1 Conjolschränken, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 großen und 2 kleinere Spiegel, Bilder, Werkzeug, Kleider, Küchengeräthe u. s. w., in dem Hause Kirchhofsgasse 10 gegen baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1884. Im Auftrage: 15849 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Submission.

Die Anlieferung eines neuen vierräderigen Sprengwagens mit cylindrischem eisernen Kessel von ca. 2000 Liter Inhalt, auf entsprechend starken Federn ruhend, soll öffentlich vergeben werden. Offerten mit Angabe der Lieferzeit, sowie zugehörige Zeichnungen werden bis zum 14. Juni c. erbeten. Der Preis ist frei „Bahnhof Wiesbaden“ zu stellen.

Wiesbaden, 3. Juni 1884. Der Stadtgenieur. Richter.

Öffentliche Versteigerung.

Morgen Montag den 9. Juni Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Pfandlocale Kirchgasse 30 dahier ca. 80 Meter schwarze und weiße ächte Brüsseler Spitzen, 4 Spitzensächer, 2 silberne Kaffeeservicen, 2 silberne Keiselleuchter, 6 silberne Becher, 1 silberne Thee- und Milchkanne, 1 Schmuckkasten mit Brillanten und Uhren, 1 Reisetasche mit Gold- und Silbersachen, 1 blaues Plüschkleid, 1 schw. seidene Damastkleid, 3 Damenhüte, 1 großer Reisekoffer gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juni 1884. 16223 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Montag den 9. Juni, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Gras-Crescenz von mehreren städtischen Wiesenparzellen u., in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19. (S. heut. Bl.)

Abends 7 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung der Erdarbeiten zur Errichtung der Festhalle unter den Eichen für das XV. mittelrheinische Turnfest, in dem Bureau des Herrn Architekten Chr. Dähne, Rheinstraße 66. (S. Tagbl. 182.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt Hasenspike, folgendes Holz zur Versteigerung:

- 68 eichene Stämme,
- 35 eichene Stangen I. Classe,
- 76 " " II. " " }
- 960 " " III. " " } Baumstüben,
- 125 " " IV. " " }
- 1775 Stück Schälholz-Bellen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1884.

Der Bürgermeister-Adjunkt. Solzhäuser.

299

Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehülfen und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden. (Eingeschriebene Hilfskasse.)

Bekanntmachung.

Die nächste Generalversammlung findet Sonntag den 22. Juni c. Nachmittags 3 Uhr im Saale der Ober-Realschule in der Dranienstraße dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Geschäftsführung und die Rechnung des abgelaufenen Jahres.
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission und Neuwahl des Vorstandes.
- 3) Bericht der in der Generalversammlung am 5. d. Mts. gewählten Commission über die Prüfung des Kassenstatuts und Beschlußfassung über die Annahme desselben.
- 4) Etwaige besondere Anträge von Kassenmitgliedern.

Die stimmberechtigten Kassenmitglieder werden hierzu mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß bei der Wichtigkeit der Tagesordnung eine rege Btheiligung erwünscht ist und wird weiter nachdrücklich bemerkt, daß Druckexemplare des revidirten Statutentwurfs bei dem Kassenboten Neugebauer, Kleine Schwalbacherstraße 2, erhoben werden können.

Wiesbaden, den 7. Juni 1884.

Namens des Kassen-Vorstandes:

16166

Der Vorsitzende: Carl Fausor.

Volksfest auf dem Wartthum-Terrain.

Sonntag den 22. Juni Nachmittags veranstaltet bei günstiger Witterung der hiesige Verschönerungs-Verein, wie alljährlich, das beliebte Volksfest auf dem Wartthum-Terrain.

Das Fest wird wie bisher stets durch ein von der verehrl. Cur-Direction gestelltes Musikcorps unterstützt; es werden Volksspiele aller Art mit Preisvertheilung an die theilnehmenden Kinder stattfinden. Zum Besten des Ausbaues des dortigen Pavillons wird auch diesmal wieder eine Tombola errichtet sein, zu deren Ausfüllung kleine und wenn es nicht anders gehen sollte, auch große Gaben mit bestem Danke entgegengenommen werden. Zum Schlusse Feuerwerk und bengalische Beleuchtung. Für Wein und Bier guter, preiswürdiger Qualität ist Sorge getragen. Zu diesem schönen Feste sind Alle, Fremde wie Mitglieder und Freunde des Vereins, hiermit freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, im Juni 1884.

Das Fest-Comité.

262

Eine Kleidermacherin sucht Kunden per Tag 1 Mt. 16230
Näh. Karlsstraße 1.

Eine alleinstehende, unabhängige Dame sucht sich einer ähnlichen, achtbaren Dame des Zusammenlebens wegen anzuschließen. Offerten unter W. H. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16174

Eine hochachtbare Kuh abheilungshalber zu verkaufen in Kloppenheim No. 110. 16089

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör von einem stillen, kinderlosen Ehepaar per 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter S. S. an die Exped. erbeten. 16152

Ein einfach möblirtes, kleineres Zimmer per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter L. 3 an die Exped. erbeten. 16225

Ein möblirtes Dachzimmer wird sofort gesucht. Adressen unter B. R. 85 an die Expedition erbeten. 16163

Ein unmöblirtes Zimmer in der Nähe der Langgasse zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. 97 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16163

Zwei Damen suchen zum 1. October 3—4 Zimmer u. Zubehör, wohnlich Balkon und Garten in der Nähe des Waldes. N. Exp. 16184

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Eine in einem hiesigen Geschäfte conditionirende Dame sucht passende Pension. Offerten sub J. B. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16187

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Auf 1. October wird in den äußeren Stadttheilen ein sonniges Hochparterre von drei Zimmern u. in ruhigem Hause gesucht. Gef. Off. mit Preisang. unter „Salve“ a. d. Exped. 16206

Angebote:

Karlstraße 13 eine schöne Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48 b. 16127

Adolphstraße 15 Parterre, ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Veranda, Vorgarten, zu vermieten. Einzusehen von 5—7 Uhr. 16146

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern (neu), auf gleich oder später zu vermieten. 16170

Wegberggasse 12, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit zwei Betten und Pension. 15539

Villa Speranza, Parkstraße 3,

sind möblirte Zimmer mit Pension miethfrei. 16149

Ein oder zwei möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten Stiftstraße 25, Parterre. 16156

Gut möblirte Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 10. 16153

Zu einer schönen Villa im Nerothal sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 15904

Möblirte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18, II. 16168

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Weilstraße 8, 1 Etage hoch. 16183

Möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Karlsstraße 1. 16229

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. Exped. 16244

Zwei Mädchen oder Arbeiter erhalten Logis Wellrigstraße 36, Hinterhaus. 16254

Möblirte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, I. 16252

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei F. Dingel, Moritzstraße 7, Hinterhaus. 16178

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren in die Frankfurterstraße 17 vom Souverain bis in die 3. Etage dem Louche zu ihrem Geburtstage. 16234

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 3. Juni ein goldenes Armband in Form einer Kette, alte Arbeit. Abzugeben gegen Belohnung im Bureau des Hotel „Allersaal“. 15916

Gefunden ein schwarzes Tuch. Abzuholen bei Dienstmann Reuter, Eiserstraße 36. 16171

Am Samstag den 30. Mai ist in dem 3 Uhr-Bug der hess. Ludwigsbahn von Wiesbaden nach Niedernhausen ein dunkler Damen-Regenmantel liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 16028

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anwerben:

Ein unabhängiges, reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Saalgaße 18, Dachlogis. 16161

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen oder zu groß. Kindern d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5, 1 St. 16014

Stellung sucht

ein gebildetes, erfahrenes Fräulein, welches 9 Jahre in einer feinen Familie zur Stütze, Gesellschaft und Pflege der Hausfrau, sowie zur Erziehung der Kinder thätig war, zum 1. Juli oder später. Beste Zeugnisse. Näh. Exped. 15755

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung als Jungfer, Reisebegleiterin oder Pflegerin. Näheres in der Expedition d. Bl. 15892

Ein anständiges, gelesenes Fräulein sucht Stelle zur Bedienung einer älteren Dame. Näheres Expedition. 16147

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches die gute Küche und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Moritzstraße 22, 5th. Part. 16200

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näh. Webergasse 44, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 16182

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16249

Als Kammerjungfer od. Reisebegleiterin sucht ein anst. Fräulein gelesenen Alters, der englischen Sprache mächtig, im Schneidern, Frisiren und auf Reisen gewandt, baldige Stellung. Näheres Friedrichstraße 40, 1. Etage. 16251

Hotelpersonal empf. d. Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 16249

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einer ruhigen Familie. Näh. Mainzerstraße 7. 16190

Stellen suchen Kammerjungfern, Boanen, feinere Zimmermädchen, 1 gewandte, sprachkundige Verkäuferin, sowie eine gutempfohlene norddeutsche Kinderfrau durch

Ritter's Bureau, Webergasse 5. 16240

Empfehle für sofort: 1 perf. Jungfer, 1 Bonne, sprachkundig, mit prima Attesten. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 16231

Ein tüchtiger Koch, mehrere Diener und Hausburschen suchen Stellen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 16240

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Weißzeug-Näherin für beständig gesucht Helenenstraße 13, 2 Stiegen hoch. 16027

Gutige Taille-näherinnen werden per Jahr gesucht Webergasse 10. 16034

Eine Kleidermacherin, welche die Singermaschine gründlich zu nähen versteht, gesucht Friedrichstraße 5, 2 Tr. 16220

Kleidermacherinnen gesucht Geisbergstraße 10. 16154
Gewandtes Maschinen-Plädchen (Wheeler & Wilson) dauernd gesucht Goldgasse 22, 2 Treppen. 16136
 Ein Mädchen, geübt im Knopflochnähen für Weißzeug, und ein Lehrling dauernd gesucht Goldgasse 22, 2 Tr. 16607
 Junge Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** in sechs Monaten gründlich erlernen. Röhrenstr. 41. II. 14615
Lehrmädchen gesucht Geisbergstraße 10. 15760
 Ein Mädchen kann die **Blumen-Binderei** erlernen. Röh. Expedition. 14740
 Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird zum 15. Juni c. eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Röh. in der Anstalt, Elisabethenstraße 9. Der Verwalter: W. Bausch. 156
 Walramstraße 8 kann ein Mädchen das **Bügeln** erlernen. 16180
 Gesucht eine **Monatfrau** von Morgens 6 bis 1/2 8 Uhr. Röh. Rheinstraße 48 im Hinterhaus bei M. Heiderich. 16212
 Für die **Mittagsstunden** wird gegen vier Mark Lohn ein geringes Mädchen zu **Kindern** gesucht. Näheres Expedition. 16181
 Gesucht eine **geübte Person**, welche einer bürgerlichen Küche vorstehen kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 15989
 Ein **braves Kindermädchen** nach auswärts gesucht. Näheres Langgasse 48. 15931
 Eine **gewandte, feinbürgerliche Köchin** wird gesucht Bebergasse 10. 16033
 Ein **alleinstehendes, besseres Mädchen** oder **Wittve** findet bei **kinderlosen Eheleuten**, wo die Frau **leidend** ist, auf dem Lande **familiären Anschluß**. Gef. Offerten unter F. D. besorgt die Exped. d. Bl. 16130
 Ein **braves Mädchen**, welches **Hausarbeit** versteht, wird gesucht Frankenstr. 6. 16035
Gesucht eine **perfekte Köchin** für ein **Privat-Hotel**. Röh. Expedition. 16031
 Eine **feinbürgerliche Köchin**, die sich auch der **Hausarbeit** unterzieht, findet gute **Stelle** in **Biedrich**. Nur solche, welche gute **Zeugnisse** haben, mögen sich **melden**. Röh. Exped. 16059
 Eine **ältere Person**, welche **Gebirge** zu einem **kleinen Kinde** hat und etwas **kochen** kann, **sofort** gesucht. Meldungen **Kapellenstraße 8, I.** 16085
 Gesucht ein **Mädchen** vom **Lande** H. Kirchgasse 2, 2 Tr. 16091
 Ein **einfaches Mädchen**, 14—16 Jahre alt, wird gesucht **Oranienstraße 21, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch.** 16063
 Einige **kräftige, junge Mädchen** für **leichte Gartenarbeit** gesucht. L. Schend & Co., Mainzerstraße 15 — große Burgstraße 3. 15943
Gesucht: 1 **Küchen-Haushälterin** (hohes **Salair**, Eintritt **sofort**), 1 **Hotellöchin**, 1 **Hotel-Zimmermädchen**, 1 **Wärterin**, **Mädchen** für **allein**, **Küchenmädchen**, **einf. Hausmädchen**, 1 **junger Saalkellner** d. **Linder's Bur.**, **Faulbrunnenstr. 10.** 16217
 Ein **ordentl. Dienstmädchen** gesucht **Helenenstr. 15, I.** 16210
 Ein **junges Mädchen** **sofort** gesucht **Faulbrunnenstraße 3** im **Hinterhaus, 1 Stiege hoch.** 16215
 Ein **Mädchen**, welches **feinbürgerlich kochen** kann und etwas **Hausarbeit** mitübernimmt, für **auswärts** gesucht **Grünweg 4, Gartenhaus.** 16222
 Gesucht ein **Mädchen**, welches **kochen** kann und **Hausarbeit** übernimmt. Zu **erfragen** am **Montag** **Morgen** **Kapellenstraße 19.** 16196
 Ein **anständiges, gewandtes Mädchen** zu 2 **Leuten**, bei **welchen** es **gute** **Behandlung** genießt, **gesucht.** Röh. **Frankenstr. 9, 1 Stiege** **link.** 16164
 Ein **zuverlässiges Kindermädchen** gesucht **Friedrichstraße 2** bei **L. W. Kurz.** 16165
Gesucht: 1 **Haushälterin**, 1 **gute Köchin** zu einer **H. Familie**, sowie **Haus- und Küchenmädchen** durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 16255
 Gesucht ein **anständiges Kammermädchen** mit **guten** **Attesten** zu **zwei Kindern** **Elisabethenstraße 31, Bel-Etage.** Zu **sprechen** **Vorm.** von **9—11** und von **2—4** **Uhr** **Nachm.** 16236

Gesucht: Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 16249
 Eine **perfekte Köchin**, die auch **Hausarbeit** verrichtet, wird **gesucht.** Näheres **Michelsberg 10.** 16247
Gesucht 1 **Haushälterin**, welche **gut kochen** kann, 1 **Büffetmädchen**, 1 **ganz perfekte Büglerin**, für ein **Hotel** eine **tüchtige Küchenhaushälterin**, 1 **Kaffee- und Beilöchin**, Mädchen, welche **kochen** können, für **allein**, sowie **Mädchen** für **alle Arbeit** durch **Ritter's Bureau**, **Bebergasse 15.** 16240
Gesucht: 2 **gewandte, nette Kellnerinnen**, 1 **Hausmädchen**, 2 **Mädchen** vom **Lande** d. **Riechhorn**, **Schwalbacherstr. 55.** 16232
 Ein **anständiges Mädchen**, welches **gutbürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, **dabei** **gute** **Zeugnisse** besitzt, wird **zum** **sofortigen Dienstantritt** **gesucht** **Dambachthal 14.** 16211

Gesellschafter.

Ein **jüngerer Cavalier** oder **Rentier**, welcher in **geordneten** **Verhältnissen** lebt, im **Umgang** **angenehm** und **gefällig** ist, dem es **Bergnügen** machen würde, sich **Sommers** über an einem **Badeorte** einer **wohlsituirten adeligen Familie** anzuschließen und wenn **erwünscht**, **Reiseloften** zu **beziehen**, könnte **hierzu** **Gelegenheit** finden. **Berufs-gesellschafter** oder **Existenzsuchende** können **nicht** **berücksichtigt** werden. **Gef. Anerbietungen** mit **Angabe** der **persönlichen** und **Familienverhältnisse**, **Referenzen** und **Photographie** werden unter **G. A. II** an **Hansenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**, **erbeten.** (H. 61955.)
 Ein **braver Junge** mit **guten Schulzeugnissen**, der die **Kaufmannschaft** erlernen will, wird **gesucht.** Näheres zu **erfragen** bei **Philipp Nagel, Rengasse 7.** 15686

Lehrling mit **guten** **Schulkenntnissen** in ein **hiesiges** **Engros- und Detail-Geschäft** **gesucht.** Näheres **Expedition.** 8006
Tüchtige Bau- und Möbelschreiner finden **dauernde** **Beschäftigung** bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6.** 15816
Gute Möbelschreiner gesucht **Schulgasse 4.** 15818
Tüchtige Bau- & Möbelschreiner erhalten in **Mainz** **dauernde** und **lohnende** **Beschäftigung** durch das **Arbeitsnachweise-Bureau** von **Földner-Fronz**, **Beckelgasse 19, Mainz.** (D. F. 15253) 373
 Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Stiftstraße 21.** 15718
 Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Friedrichstraße 31.** 14846
Stuhlmacherlehrling **gef. b. A. May**, **Mauergasse 8.** 6949

Glasergesellen

finden **Beschäftigung** bei **Jos. Körner, Mainz.** (D. F. 15203.) 322
 Ein **braver, kräftiger Junge** kann in die **Lehre** treten bei **Julius Kranz**, **Schlosser** und **Bergschmied**, **Mauergasse 17.** 16160
Ein Lehrling **gesucht** bei **W. Jung**, **Tapezireur**, **Bebergasse 42.** 16084
 Ein **braver Junge** wird in die **Lehre** **gesucht** bei **Tapezireur Hartmann**, **Helenenstraße 28.** 15778
 Ein **braver Junge** kann das **Schuhmachergeschäft** erlernen bei **Peter Bieber**, **Mauergasse 21.** 13605
 Ein **Schuhmachergehülfe** auf **erste** **Damen-Arbeit**, **besonders** auf **gewendete** **Arbeit**, **gesucht** bei **Oberhinninghofen**, **Meßgergasse 36.** 16102
 Unter **günstigen** **Bedingungen** kann ein **braver Junge** das **Schuhmacher-Geschäft** erlernen. **Näh. Röderstraße 41.** 16239
 Ein **ordentlicher Junge** kann die **Bäckerei** erlernen bei **L. Sattler**, **Tannusstraße 17.** 13576
Gärtnerlehrling **gesucht** bei **Gärtner L. Hoffmann**, **Schiersteinerweg.** 15928
 Ein **kräftiger, junger Schweizer** **gesucht** **Moritzstraße 15.** 16036
 Ein **Bursche** für **Haus- und Gartenarbeit** für **so gleich** **gesucht.** Näheres **Expedition.** 16189

Empfehlung.

Nach Verlegung meines früheren Wohnortes Kunkel hierher und gestützt auf eine über 20 jährige Praxis in der freiwilligen und streitigen Gerichtsbarkeit, empfehle ich mich zur Uebernahme aller hierbei vorkommenden Arbeiten, sowie Vermögensverwaltungen, Incasso von E. b., Kauf- und Steiggeldern, Rechnungsstellungen, Buchführungen, Agenturen eingeführter Versicherungsgesellschaften und sonstiger Commissionsgeschäfte unter Zusage prompter und reeller Bedienung. Caution, wo solche erforderlich und gewünscht wird, kann geboten werden. Außerdem übernehme ich das Cassiren fälliger und nicht fälliger einziehbarer Forderungen jeglicher Art, auf eigene Rechnung gegen mäßige Provision und gleich baare Zahlung.

Wiesbaden, im Juni 1884.
16155 Aug. Klein, Rechtsconsulent, Oranienstr. 11, II.

G. Bouteiller,

13 Marktstraße, Marktstraße 13,

empfeht in großer Auswahl:

Schwarze Lüster-Damenschürzen . . .	von 1,20 Mk. an,
weiße Damenschürzen mit Stüderei . . .	" 0,70 " "
Haushaltungsschürzen	" 0,75 " "
farbige Kinderschürzen	" 0,20 " "
weiße do.	" 0,25 " "

ferner Herren-, Damen- und Kinder-Banden, Corsetten, weiße Unterröcke und -Hosen, Taschentücher zu reellen, äußerst billigen Preisen. 16144

Wegen vorgerückter Saison

geben alle noch vorräthigen Damen- und Kinder-Stroh Hüte, Blumen, Federn, sowie garnirte Hüte u. s. w. zu Einkaufspreisen ab.

16145 Geschw. Pott, Putz- und Modewaaren, gr. Burgstraße 21, Ecke der Mühlgasse.

Wegen Localveränderung

verkaufe von heute an

Damen- und Kinder-Hüte,

garnirt und ungarirt, sowie alle in das Modeschick einschlagende Artikel zu herabgesetzten Preisen.

14853 M. Hangen, 19 Lounusstraße 19.

Kirchgasse	Grosses Lager	Kirchgasse
No. 35.		No. 35.
in allen möglichen Guß-, Eisen-, Stahl-, Messing- waaren-Artikeln und Haushaltungsgegen- ständen u. s. w. zu und unter Fabrikpreisen.		
16151	Abr. Stein.	

Cigarren,

Cigaretten und Tabake in großer Auswahl bei

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Besonders mache noch auf gutabgelagerte 6 Pf.-Cigarren La Linda, Nina und Elogio aufmerksam. 16075

Bescheidene Anfrage!

Wäre es denn nicht endlich einmal am Plage, der unseligen Rivalität zwischen den beiden am hiesigen Orte nun nahezu seit zwei vollen Jahren bestehenden Touristen-Vereinen dadurch ein Ende zu bereiten, daß die besonneneren Elemente beider Verbände sich zusammenscharten, um unbedünktlich um persönliche Beziehungen und auswärtige Vereine ihre touristische Thätigkeit lediglich zum Wohle und Gedeihen unserer herrlichen Umgebungen zu verwerthen? Oder fühlt das reich- ausgestattete Wiesbaden nicht die Kraft und Energie in sich zur Bildung einer großen selbständigen touristischen Körperschaft, die sich gar bald zum natürlichen Brenn- und Centralisationspunkt eines umfassenden mittelrheinischen Verbandes empor-schwingen würde?
Unus pro multis. 15556

Naphthol-

Schwefel-Seife (vaselinehaltige)

von A. H. A. BERGMANN, WALDHEIM i/S., die wirksamste aller Seifen zur Entfernung langwieriger und lästiger Hautunreinigkeiten und zur Erzeugung einer gesunden und schönen Haut.

Vorräthig in der Hof-Apotheke und Hirsch-Apotheke in Wiesbaden. 365

Zu verkaufen:

7 Stück Sandsteintritte, eine Partie kleinere Fenster mit Saloufsläden, mehrere Thüren Dohheimerstraße 12, P. 16169

Zu kaufen gesucht ein leichtes Halbverdeck mit Pferd bei Franko, Michelsberg 30. 16238

Unterricht.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privatstunden zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Eine junge Dame, gepr. Lehrerin für Töchterschulen, ertheilt Privat- und Nachhülfeunterricht. Beste Referenzen. Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 1219

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

ertheilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

Eine geprüfte Lehrerin, die schon mehrere Jahre als Lehrerin thätig war, ertheilt Unterricht in Musik und allen Schulfächern. Näh. Exped. 10534

Eine Gesang-, Clavier- und Guitarre-Lehrerin (ehem. Schülerin des Leipziger Conservatoriums), die dem Rufe nach eine ausgezeichnete Methode haben soll, ebenso gründlich als praktisch ist, empfiehlt sich. Näheres in der Schellenberg'schen Musikalien-Handlung, Kirchgasse 33. 16201

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 16208

Unterricht in Chromoglasmalerei nach bewährter Methode, sowie schöne Ausführung von Chromographien daselbst. Näh. Weillstraße 18, 2. St. 82

Handels-Wissenschaften.

Gründlichen Unterricht in einfacher und doppelter Buchführung, kaufm. Rechnen und Correspondenz in franz., engl. und ital. Sprache und Stenographie. Kurse für Damen. Quirin Brück, Webergasse 44, II. 16198

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen in seinem weisen Rathschlusse gefallen hat, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Margarethe Jenck,

nach schwerem Leiden, mehrmals gestärkt durch den Empfang der heil. Sacramente, am Samstag Früh 5 1/4 Uhr zu sich zu rufen.

Wiesbaden und Obertiefenbach, den 7. Juni 1884.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jung-Diefenbach.

Die Beerdigung findet Montag den 9. Juni Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 16221

Dankagung.

Allen denen, welche meinen lieben Mann,

Friedrich Bülo,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie Allen, welche den Heimgegangenen mit Blumen und Kränzen ehrten, meinen innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe mit 6 Kindern.

Zugleich die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem seligen Manne Platterstraße 23 geführte **Grabstein-Geschäft** nach wie vor in unveränderter Weise weiter führen werde und empfehle alle Monumente vom einfachsten bis zum reichsten Genre in jeder gewünschten Steinart unter Garantie für gediegene, saubere Arbeit bei billigen Preisen. Achtungsvoll **D. O.** 15951

Dankagung.

Allen denen, welche unsere unergesliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Dorothea Schmitt, geb. Dietz,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

15970 **August Joseph Müller, Gärtner.**

Kinder-Wagen

in großer Auswahl, mit und ohne Gummi-Reif, zu verkaufen bei 16159 **Franz Alf, Wilhelmstraße (Hotel du Parc).**

Damen- und Kinder-Kleider werden schön angefertigt Rheinstraße 39 im Hinterhaus. 16228

Fächer-Pliffée, Zupf Harmonika wird zum Legen angenommen und bestens besorgt bei

Ludwig Georg, Michelsberg O.
Bogeré, Schönarber, Metzgergasse 16. 16260

Ein junger **Wopshund**, 1 Kanarienvogel, guter Sänger, zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 16233

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Specialmittel gegen Hühneraugen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen verlange man aber ausdrücklich nur das allein echte Radauer'sche Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen. Depot in Wiesbaden in den bekannten Droguenhandlungen. 15900

Neue Kartoffeln

eingetroffen. **H. Mais, Friedrichstraße 5.** 16259

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße, 8 I. 16732

Immobilien- und Hypotheken-Bureau.

Haus in der oberen Rheinstraße mit großem Hinter- raum abtheilungshaber für 95 000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 16148

Das kleine Landhaus Platterstraße 20 mit großem Garten ist bei kleiner Anzahlung unter guter Bedingung zu verkaufen. 16167

Haus mit Seitenbau, für Holz- und Kohlenhändler, Ratscher, Schreiner sehr passend, gut rentirend, zu verkaufen. Näh. d. **A. Eichhorn, Commissionär, Schwalbacherstr. 55.** 16226

Günstige Kaufgelegenheit.

Ein seit 25 Jahren mit Erfolg bestehendes **Engros-Geschäft in Frankfurt a. M.** ist wegen Krank- sein des Besitzers nebst **Wohnhaus, Magazine** und guter Kundschaft sofort zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16179

5000 Mark auf doppelte Sicherheit gesucht. **R. Exp.** 16157

2000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek zu 6 pCt. gesucht. Offerten unter **P. P. S.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15711

20,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 pCt. auf 1 Juli cr. auszuliehen. Näheres Expedition. 16243

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. Juni.

Geboren: Am 3. Juni, dem Schloßdiener Eugen Mourgones e. L., N. Mathilde Sophie Auguste. — Am 31. Mai, dem Königl. Polizei- Secretär Johann Salgenborff e. S. — Am 4. Juni, dem Buchhalter bei der k. k. Schlachthausanlage Christian Beyerhäuser e. L., N. Sophie Katharine Marie. — Am 1. Juni, dem Güterbodenarbeiter Franz Joseph Dement e. S., N. Philipp Joseph. — Am 2. Juni, dem Schuhmacher- gesellen Karl Werner e. S., N. Karl Wilhelm. — Am 4. Juni, dem Mechaniker Emil du Fais e. L. — Am 31. Mai, dem Kaufmann Philipp Müller e. S.

Aufgeboren: Der herrn. Schneider Konrad Dieß von Spielberg, wohnh. zu Bexlar, und Emilie Leonore Katharine Blecker von Bexlar, wohnh. dahier. — Der Dachdeckergehilfe Wilhelm Karl Louis Neumeister von Heinersdorf bei Lobenstein im Fürstenthum Reuß j. L., wohnh. dahier, und die Wittwe des Glasergehilfen Wilhelm Faust, Johanneffe Christiane, geb. Dörr von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 5. Juni, der Schuhmachergehilfe Heinrich Jacob Gustav Feiger von Walsdorf, A. Idstein, wohnh. dahier, und Anna Christiane Sophie Dingelhey von hier, bisher dahier wohnh. — Am 5. Juni, der Gefäßhändler Franz Kaver Knab von Finthen bei Mainz, wohnh. zu L. Schwalbach, und Katharine Schrankl von Neuhof, Amts Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Juni, Theodor Wilhelm, unehelich, alt 7 M. 18 J. — Am 5. Juni, Sophie, geb. Matthes, Ehefrau des Tagelöhners Adam Koch, alt 29 J. 9 M. 23 J. — Am 6. Juni, Heinrich Emil, S. des Schriftsetzers Gustav Sperling, alt 10 M. 19 J.

Königl. i. d. S. Landesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Juni 1884.)

Hotel du Parc:

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales

mit hohem Gefolge: Herr Colonel Teesdale; Herr Kanné, Esq., Reismarschall — und Dienerschaften — England

Adler:

Berendes, Dir., Wierzcholawice.
Sittel, Prof., Marburg.
Voigt, Würzburg.
Strobel, Würzburg.
Graf Eulenburg, Exc., Staatsmin.
u. Oberpräsident, Kassel.
Bilstein, Fabrikbes., Vörde.
Jungeblodt, Stadtrath, München.
Heyne, Director, Pienau.
Bernand, m. Fr., Paris.
Lisser, Rent., Breslau.
Prinz, Kfm. m. Fam., Hemer.
Matthias, Kfm., Paris.
Keppel, Kfm., Stuttgart.
Feldmann, Sanit-Rath u. Kreisphysikus Dr. m. T., Elberfeld.
Pfehl, Kfm., München.
Janssen, Rent. m. Fam., Crefeld.
Hannen, m. Fr., Crefeld.
Voigt, Frl., Engstadt.
Hiddingh, Frl. m. Schw., Engstadt.
Sido, Kfm., Pforzheim.
Muermann, Kfm. m. Fam., Minden.
Thies, Fr., Bonn.
Hepke, Fr., Neuenahr.
Thies, Rittm., Rothenburg.
Vierhaus, Fr., Rheydt.

Allesaal:

van Deventer, Zwolle.
van Deventer, Fr., Zwolle.
Doyer, Fr., Zwolle.
Rhodius, Fr. m. T., Linz a. Rh.
Barbanson, Fr. m. Bed., Brüssel.
Liebau, Rent., Berlin.
Sombart, Stud. jur., Bonn.

Bären:

Herbertz, Fr., Köln.

Berliner Hof:

Lewisohn, Rent., Berlin.
Gutmann, Kfm., Nürnberg.
Keim, Frl., Worms.

Hotel Block:

Suermond, m. Fam., Rotterdam.
v. Meynier, Fr., Tübingen.
Stamm, Frl., Darmstadt.
Gleich, Gutsbes. m. Fr., Memel.
Abladen, m. Fam., Bonn.

Zwei Bücke:

Kuhr, Lieut., Bromberg.
Neckermann, Würzburg.
Blesser, m. Fr., Würzburg.
Sunder, Oberursel.
Hühne, m. Fr., Greifenhagen.
Rödel, Gotha.
Fliessen, Frl., Kreuznach.
Vaupel, Frl., Kreuznach.

Öblischer Hof:

Müller, Director, Emden.

Einhorn:

Fischer, Kfm., Stuttgart.
Krantz, Kfm. m. Fr., Düren.
Königsberger, Kfm., Frankfurt.
Göttinger, Kfm., Köln.
Helmer, Kfm., London.
Bechhoff, Kfm., Elberfeld.
Kappis, Kfm., Pforzheim.
Wagner, Kfm., Weinheim.
Mandl, Kfm., Frankfurt.
Wagner, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Hess, Annweiler.
van der Meulen, m. 2 Töcht., Köln.
Hammer, Braunschweig.
Schill, Kfm., Frankfurt.

Englischer Hof:

Ruhrmann, Fabrkb.m.Fm., Witten.
Gundrum, New-York.
Bohrmann, Fabrikbes. m. Fr., Stockholm.

Engel:

Löhmer, Kfm. m. Kind, Köln.
Lauterbach, Fr. Rut., Düsseldorf.
Jungius, Fr. m. Kd. u. Bd., Düsseldorf.
Schulte, Fr., Düsseldorf.
Haumann, Marten.
Rau, Rent., Nürnberg.
Pierer, Major a. D., Berlin.
Bittel, Kfm. m. Fam., Paris.
Schuchard, Fr., Paris.

Europäischer Hof:

Steffeck, Rittergutsbes. m. Fr., Kl.-Kienitz.
Kühne, Rent. m. Fr., Berlin.
Obermaier, m. Fr., Nürnberg.

Grüner Wald:

Mühlfeld, Kammervict., Meiningen.
van Fil, Kfm., Haarlem.
Jahn, Rent. m. Fam., Berlin.
Silbermann, Fabrikbes., Wien.
Hussein, 2 Stud., Leipzig.
Hussein, Stud., Constantinopel.
Barth, Kfm. m. Fr., Greiz.

Hotel „Zum Hahn“:

Rietz, Kfm., Hann. Münden.

Vier Jahreszeiten:

Mendelson, Berlin.
Westphal, Dalldorf.
Faber, Fr. m. Jungfer, London.
Faber, Frl. m. Jungfer, London.
Deuster, m. S. u. Bd., Kitzingen.
Hartong, Capitän m. Fr. u. Bed., Petersburg.

Goldenes Kreuz:

Sonnen, Brauereibes. m. Fr., Düsseldorf.
Kommer, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Hundert, Rent. m. Fr. u. Nichte, Dresden.
Fresenius, Fr. Oberamtsrichter m. Tochter, Schotten.

Weisse Lilien:

Hausigh, m. Fr., Wittenberg.

Nassauer Hof:

Schüler, Berlin.
David, m. Fr., Berlin.
v. Schack, Offizier, Berlin.
Arnberg, Direct. m. Fr., Stockholm.

Hotel du Nord:

Waber, m. Fr., Nordhausen.
Prinz Solms-Braunfels, m. Bed., Braunfels.

Nonnenhof:

Schwenger, Rent. m. Fr., Münster.
Gundlach, Reallehrer m. Fr., Hadamar.

Erlar, Dr. med., Merzig.
Schnutz, Kfm., Kassel.
Dorff, Lieut., Gut Grafenthal.
v. Pier, Kfm., Aachen.
Jores, Frl., Crefeld.
Pich, Crefeld.
Keller, Kfm., Siegen.
Gutheil, Stud. med., Heidelberg.
Baumgarten, Mannheim.
Schneider, Rent., Osnabrück.
Marzensick, Hörter.

Römerbad:

Smell, New-York.
Hamk, Fr., New-York.
Segebaden, Justizrath, Stockholm.
Weidenhelm, Stockholm.
v. Byla, Ref., Halle.

Rhein-Hotel:

v. Puttkamer, Exc. Minister m. Bed., Berlin.
v. Starck, Reg.-Rath, Kassel.
Herfurth, O.-Staatssecret., Berlin.
Halbey, Geh. Reg.-Rath, Berlin.
v. Bitter, Geh. Reg.-Rath, Berlin.
Witte, Fabrikbes., Neunkirchen.
Masi, Rent. m. Fr. u. Bruder, Pisa.
Bouffe, Kfm. m. Sohn, Brüssel.
Alexander, Rt. m. Fr., Heringham.
Nieutaant-Pelkman, Rt. m. Fm., Rotterdam.
Dempster, Rent., Yorkshire.
Gerhard, Dr. med. m. Fr., Wolfenbüttel.
Gräff, Frl., Braunschweig.

Rose:

Dawson, England.
Hon. Ponsomy Prittie, Fr., England.
Röhs, Gutsbes. m. Fr., Schweden.
Evers, Frl., Stockholm.
Mahlmann, Dr. jur., Halberstadt.
Kunze, Fr. m. Begl., Lauben.
Mahony, m. Fam., Irland.
Waller, Fr. m. Tocht., Irland.
Oakeley Herbert, Sir, England.

Weisses Ross:

Hoffmann, Hofschauspieler m. Fr., Braunschweig.
v. Sell, Frl., Braunschweig.
Hartwig, Prenzlau.
Günther, Söllingen.
Nieschultz, Fr., Schöningen.
Kühne, Kfm., Calbe.

Goldenes Ross:

Braunais, Amerika.
May, Hauptlehrer m. Fr., Weilburg.
Schwanengel, Fr., Düsseldorf.

Russischer Hof:

Steinrück, Dr. med. m. Fr., Colditz.
Birkerfeld, Dr. med. m. Fr., Warstein.

Schützenhof:

Calgier, Kfm., München.
Giessa, Fr., Kassel.

Weisser Schwan:

Pfannmüller, Fr. Obermedicinalrath Dr. m. Tocht., Darmstadt.

Sonnenberg:

Neuser, Fr., Giessen.
Schneider, Fr., Giessen.
Grethe, Rent., Hildesheim.
Messner, Rent., Wörden.
Müller, m. Tocht., Volsheim.

Spiegel:

Scheelen, Kfm., Ruhrort.
Brändly, Kfm., Kassel.

Stern:

Kaufmann, Fr. Rt. m. Bd., Casteln.
Pauly, Mainz.

Taanus-Hotel:

Hewelke, Fr. Gutsbes. m. Fam., Strassburg.
Kost, Fr. Amtmann m. Tochter, Blunkenfeld.
Kreitz, Fr. Rt. m. 2 T., Boppard.
Freudenfeld, Bef. Dr., Metz.
Huskeim, Kfm., Frankfurt.
Wittermanns, Rt. m. Fr., Groenla.
Walter, Kfm. m. Fr., Antwerpen.
Werner, Fr. m. Schw., Strassburg.

Hotel Trinthammer:

Schilling, Charlottenburg.
Kerp, Fr., Lehenia.
Pick, Frl. Lehrerin, Mannheim.
Schrüders, Kfm., Neus.
Fragen, Neus.
Albrecht, Hptm., Magdeburg.
Bamberg, Kfm., Berlin.

Hotel Victoria:

v. d. Wense, Baron Offizier, Hannover.
Bries, Rent. m. Fr., Colberg.

Hotel Vogel:

Neumann, Kfm., Saarbrücken.
Mess, 2 Hrn. Kfite., Glogau.
Yall, Kfm. m. Fr., Newcastle.
Blenkinsof, Kfm. m. Fam., Newcastle.
Jones, Kfm. m. Fam., London.
Gernau, Kfm., Flörsheim.
Dahn, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

Degmair, Ingen., München.
Wessa, Amtaricht., Lengfeld.
Stolzenberg, Kfm., Berlin.
Hergt, Frl., Leipzig.
Nies, Gutsbes. m. Fr., Rüdeshelm.
Mertke, Musikdirect., Köln.

In Privathäusern:

Villa Carola:
Schmitz, m. Fm. u. Bd., Petersburg.
Schmersahl, Fr., Barmen.
Pension Internationale:
Fawcett, Irland.
Louisenstrasse 3:
Döhner, Fr. Rent., Dresden.
Bossomaier, Frl., Dresden.
Beunat, Fr., Paris.
Taanusstrasse 45:
Manderer, Fr. Banquier m. Bed., Paris.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Die Jüdin“. Morgen Montag: „Mit Vergnügen“.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, relative humidity, wind direction, general sky view, and precipitation.

*) Die Barometer-Angebote sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen bei den Herren Tabakhändler Koch, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße...

Fahrten-Pläne. Kassanische Eisenbahn. Lannusbahn.

Table for Lannusbahn showing departure and arrival times for Wiesbaden. Includes notes about connections to Mainz and Soden.

Rheinbahn.

Table for Rheinbahn showing departure and arrival times for Wiesbaden. Includes notes about connections to Altheim.

Gessische Ludwigsbahn.

Table for Gessische Ludwigsbahn showing routes between Wiesbaden, Niedernhausen, and Bimbürg.

Richtung Frankfurt-Höchst-Bimbürg.

Table for Frankfurt-Höchst-Bimbürg route showing departure and arrival times.

Richtung Bimbürg-Höchst-Frankfurt.

Table for Bimbürg-Höchst-Frankfurt route showing departure and arrival times.

Wagen.

Abgang: Morgens 9:45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/2 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 2 1/4 Uhr bis Bingen und 4 1/4 Uhr Coblenz; Abends 7 1/2 Uhr bis Eltville; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4, 8 3/4 und 11 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 6. Juni 1884.

Table of exchange rates for various currencies including Gold, Silver, and Dollars in Gold, with rates for Amsterdam, London, Paris, and Vienna.

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

III.

1) „Illustrierte Geschichte des dreißigjährigen Krieges.“ Von A. Einbeldt (Prag: Tempsky, Leipzig: S. Freytag). Dieses zunächst in „das Wissen der Gegenwart“ aufgenommene Werk ist für das Geschichtsstudium der bezeichneten Epoche durch die Gründlichkeit der Forschung und Zuverlässigkeit der Darstellung geradezu epochemachend.

2) „Walhall. Germanische Götter- und Heldenjagen.“ Von Felix und Therese Dahn. Mit Illustrationen von J. Gehris (Kreuznach, R. Wigiländer). Je mehr die altgermanische Mythologie, und namentlich seit Richard Wagner, zum Cultus wird, um so willkommener muß uns eine wohlgeordnete, umfassende Darstellung derselben, wie sie uns hier durch die berufene Feder eines Dahn nebst Gattin geboten wird, willkommen erscheinen.

3) „Richard Wagner, sein Leben und seine Werke.“ Von W. Tappert (Eberfeld, Sam. Lucas). Der Verfasser zählt bekanntlich zu den enragirtesten Wagnerverehretern, der in seinen Streitartikeln weniger mit der Fecht Klinge als mit dem Handschar drein zu fahren beliebt. Was er hier darlegt, hat nicht den Zweck, die Sache gründlich und erschöpfend zu behandeln, sondern eine mehr aphoristische Ueberschau, „ein kurzgefaßtes Lebensbild des deutschen Meisters“ zu geben.

4) „Aus der Louve II.“ Essays von B. Ehler (Berlin, B. Behr). Der unlängst verewigte Ehler ist als Musik-Schriftsteller allenthalben bekannt und geschätzt und auch namentlich hier, wo er so viele Jahre verbrachte. Der Verlagshandlung darf man es zu besonderem Verdienste anrechnen, daß sie seine werthvollen Abhandlungen, die in verschiedenen Zeitschriften erschienen waren, in einer Gesamtausgabe (eine zweite wird demnächst erfolgen) dem größeren Publikum zugänglich gemacht.

5) „Kinderthränen.“ Zwei Erzählungen von E. v. Wildenbruch (Berlin, Freund & Jede). Wir hatten schon anlässlich der

Publikation dieser beiden Erzählungen in der „Deutschen Rundschau“ uns über den seltenen Werth derselben ausgesprochen und den Wunsch geäußert, es möchten dieselben überall da gelesen werden können, wo Kinder erzogen werden. Nicht allein, daß uns hier höchst fein psychologisch gezeichnete Bilder aus dem Kinderleben entgegentreten, es liegt ihre unschätzbare Bedeutung vielmehr in dem pädagogischen Untergrunde, der den Umstand so überaus berechtigt exponirt, daß ein zartbesaitetes Kindergemüth nur in dem wohligen Sonnenschein fühlbar entgegengetragener Liebe gedeihen kann, und daß Defecte auf diesem Boden verderblich, ja oft zerstörend in die Seele schneiden. Namentlich ist die erste dieser Erzählungen: „Der Letzte“ hervorzuheben. Jedes Elternpaar und jeder Erzieher sollte im Interesse ihrer Jüglinge sich die Rechte dieser in ihrer Art einzigen Erzählung zu verschaffen suchen. Wir können dies kaum warm und nachdrücklich genug empfehlen.

6) „Aus der Schmiebe.“ Gereimtes und Ungereimtes. Von M. Hart Schmidt (Wiesbaden, M. Bischoffs). Unter diesem Titel und Pseudonym, welcher letztere eine als Vorleserin und Schriftstellerin hierorts bekannte Dame birgt, liegen drei Hefchen mit gar mancherlei esbanartigen Aufsätzen über literarische Themen, eigenen und fremden Gedichten und Uebersetzungen solcher vor, Alles einem tief poetischen Gemüthe entsprossen, zum Theil nach Quellen zusammengefaßt, zum Theil auf eigener unbefangener Anschauung herausgearbeitet. Den ersten Aufsatz „Die Poesie des Rheinlandes und ihre hervorragenden Vertreter“ wird jeder Rheinländer mit Vergnügen lesen; recht ansprechend sind auch „Vertraub de Born“, „vom englischen Homer zum englischen Petrarca“, „Thyrol in Sage und Dichtung“, „Der Sänger der Lustaden“, „Das Recht des Lebenden“ etc., während die Gedichte Stimmungen mannigfaltiger Art berühren. Das Ganze ist, wie wir schon angedeutet, vorherrschend angenehm unterhaltend, weniger didaktischer Natur. Die Ausstattung der drei Hefchen ist eine recht hübsche.

7) „Häckländer's Soldatengeschichten“ (Stuttgart, Carl Krabbe). Die Verlags-Handlung hat unstreitig einen vortrefflichen Griff gethan, indem sie uns diese „Bilder aus dem Soldatenleben“ in einer neuen, von Emil Rumpf reich illustrierten Ausgabe bringt und dieser eine elegante Ausstattung hat zu Theil werden lassen. Rumpf's Bilder sind Wäldchen und geben dem Buch einen weiteren Reiz. Der Künstler hat den Autor voll und ganz verstanden; es ist, als ob sie zusammen geschaffen und doch haben sich Beide vielleicht nie gekannt. Wer sich an einer wirklich heiteren, ergötzlichen Lectüre und im Betrachten ächt humoristischer Bilder erfreuen will, der greife zu „Häckländer's Soldatengeschichten“. Die in dem bunt illustrierten Umschlag sich recht schmuck präsentirende Ausgabe erscheint in 20 Bieferungen zum Preise von 40 Pf.

8) „Die Kindererziehung.“ Mit besonderer Rücksichtnahme auf die Characterbildung. Von Freifrau von Rosen (Leichen, Karl Prochaska). Die Verfasserin bietet Eltern und Erziehern in der vorliegenden kleinen Schrift eine Fülle lehrreicher, beherzigenswerther Winke für die Körper- und Seelenspflege ihrer Kinder und Pflegebefohlenen. Sie schöpft dabei aus dem eigenen reichen Erfahrungsschatze und weih ihre Rathschläge in so anziehender Form und frischer Darstellungsweise zu geben, daß man ihren Ausführungen mit dem lebhaftesten Interesse folgt; wir können das treffliche Schriftchen allen Jugenderziehern nur auf's Wärmste empfehlen.

9) „Die Schule der Gesundheit.“ Aertzliche Belehrungen über Familie und Haus. Von Dr. med. Fr. Dornblüth (Karlsruhe, Hans Keller). Zweite Auflage. Dieses kostbare Werk hat in der ersten Auflage schon die Feuerprobe bestanden. Es verbreitet sich in populärer Fassung, aber auf gründlich durchforschtem wissenschaftlichem Boden, im ersten Abschnitte über die Hülfsmittel der lebensfeindlichen Einwirkung des wärmeentziehenden Einflusses der Umgebungen der Menschen, im zweiten über das organische Leben desselben, im dritten über Speise und Trank, im vierten über Arbeit und ihre Einwirkung auf den Organismus, im fünften über die Familie (Ehe). In den Text gedruckte Abbildungen wirken erläuternd. Da es in Bieferungen erscheint, deren erste in ihren Ausführungen ihm das bereichende Zeugniß ausstellt, werden wir später noch spezieller darauf zurückkommen.

Vermischtes.

— (Eisenbahn-Verbindung Mainz-Wiesbaden.) Die Ingenieure und Architekten der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn sind bereits beauftragt worden, die nöthigen Vorarbeiten schleunigst in Angriff zu

nehmen. Mit den Vermessungen wird im Laufe dieser Woche der Anfang gemacht werden.

— („Galaktometerchen“ für den Hausgebrauch.) Ein sehr einfaches Mittel, unsere täglich zum Morgenkaffee benötigte Milch einer Probe auf ihre Unverderblichkeit zu unterziehen, theilt die „Chemiker-Zeitung“ mit. Man taucht eine gut polirte Strichnadel in die verdächtige Milch und zieht sie, indem man sie senkrecht hält, sogleich wieder heraus. „St die Milch,“ so schreibt das genannte Fachblatt, „nicht gewässert, so bleibt an der Nadel etwas Milch hängen; ist ihr aber Wasser zugelegt, wenn auch nur in sehr geringer Menge, so bleibt an der Nadel kein Tropfen hängen und erscheint dieselbe ganz rein.“

— (Künstlers Rache.) Das Landesmuseum in Innsbruck ist in jüngerer Zeit um ein zweites Stockwerk erhöht worden und der Architekt hatte zur Ausschmückung der Metopen klassisch nackte Gestalten verwannt. Die dortige Stadtverwaltung brach darüber in Zeter und Morbio aus und ruhte auch nicht eher, bis sich der Architekt, um den liebens Sandfrieden zu wahren, bereit fand, die antiken Nacktheiten durch Embleme zu ersetzen. Er hat nun sein Versprechen gehalten, die Lorst herabgenommen und an deren Stelle — Nachteulen einsetzen lassen.

— (Der „Gedankenleser“ Irving Bishop) produzirte sich am Dienstag Nachmittag vor einer kleinen und gewählten Gesellschaft im Westminster „Palace Hotel“ in London. Er fand eine Strichnadel, die verdeckt worden war, vermochte aber, als nach einer ziemlich stürmischen Scene ein anderer Ausgich gewählt worden war, die Nummern der in einem Couvert versteagelten Danknoten nicht zu lesen. Dann ließ sich Bishop einen schwarzen Saß über den Kopf stülpen und betrat, indem er den Kanonikus Harford an einer Schnur führte, unter ungeheurem Menschen-zusammenlauf die Straße, um einen Gegenstand zu finden, an den der Prälat gedacht hatte. Es war dies eine Statue im Vorhofe der Westminster-Abtei. Mr. Bishop führte den Kanonikus richtig an dieselbe heran, riß sich den Saß vom Kopfe und wies auf die Statue hin — eine That, die von der großen Menge mit stürmischem Beifall und von der nicht geringen Zahl der Zweifler mit bedenklichem Kopfschütteln aufgenommen wurde.

— (Chinesische Reichen-Verurtheilung.) Chinesische Händler und Beamte, welche aus Kaschggar kommen, erzählen, daß die Chinesen bald nach der Einnahme jener Stadt nicht unterlassen haben, über den todtten Jakub-Bel Gericht zu halten und seine Leiche zu beschimpfen. Der Oberbefehlshaber rückte an der Spitze der Truppen zum Grabe des Fürsten, ließ eine volle Salve abfeuern, das Grabdenkmal stürmen und bis auf den Grund zerstören. Dann wurde der noch recht wohl erhaltene Leichnam herbegeholt und in eine sitzende Stellung gebracht. Der Untersuchungsrichter stellte nun ein Verhör an, beschuldigte den Jakub-Bel des Treubruchs, des Ungehorsams gegen den Sohn des Himmels, des Ansehens u. s. w. Dann hieb der Scharfrichter dem Leichname den Kopf ab; der Körper wurde verbrannt und das Haupt am Hauptthore der Festung von Kaschggar, Jengtschar, aufgehängt.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Nürnberg“ von Bremen am 5. Juni in New-York angekommen.

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 8. bis incl. 14. Juni. (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothenstein, Berlin W. Friedrichstraße 78.)
 Sonntag den 8. Juni: Sindh, Marseille-Aden-Colombo-Bombichery-Hongkong Yokohama; „Belin“, Marseille-Australien. Montag den 9. Juni: „Newa“, Southampton-Südamerika; „Keshawur“, Gravesend-Australien. Dienstag den 10. Juni: „City of Montreal“, Liverpool-New-York; „Strabo“, London-Montevideo-Buenos-Ayres; „Subus“, London-Townsville-Rochampton; „Glan Macgregor“, Glasgow-Bombay-Kurrachee. Mittwoch den 11. Juni: „Avon“, Southampton-Barbados-Trinidad-Puerto Cabello-Colon-Pacific-Häfen; „Lorb Gough“, Liverpool-Philadelphia; „Eider“, Bremen-New-York; „Weler“, Bremen-Baltimore; „Cephalonia“, Liverpool-Boston; „Wyoming“, Liverpool-New-York; „Moravia“, Hamburg-New-York; „Drummond Castle“, London-Cap-Colonie; „Chimborazo“, Gravesend-Australien; „Dacca“, London-Dhinden; „City of Canterbury“, Liverpool-Calcutta; „York City“, London-Halifax-Boston. Donnerstag den 12. Juni: „Britannic“, Liverpool-New-York; „Brooklyn“, Liverpool-Quebec-Montreal. Freitag den 13. Juni: „Anchoria“, Glasgow-New-York; „Drummond Castle“, Dartmouth-Cap-Colonie; „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York. Samstag den 14. Juni: „Zaanbam“, Amsterdam-New-York; „Nhymland“, Antwerpen-New-York; „Main“, Bremen-New-York; „Gallia“, Liverpool-New-York; „Antral“, Liverpool-New-York; „Arizona“, Liverpool-New-York; „Andean“, Liverpool-Westindien; „Labrador“, Havre-New-York; „Hesperia“, Liverpool-Calcutta; „Vorgese“, London-Mangoon; „Calabar“, Liverpool-Westküste Afrika's.

Räthsel.

Mit S ein Ding, wogegen wer es kann
 Genehung sucht in un'res Thales Gründen;
 Mit W nennt es Dir manchen Mann,
 Bei dem nicht Viel zu suchen und zu finden.

Auflösung des Räthfels in No. 128: Der Strauß.
 Die erste richtige Auflösung sandte L. Berger, Schüler der Mittelschule in der Lehrstraße.